



Geschäftsbericht
2017

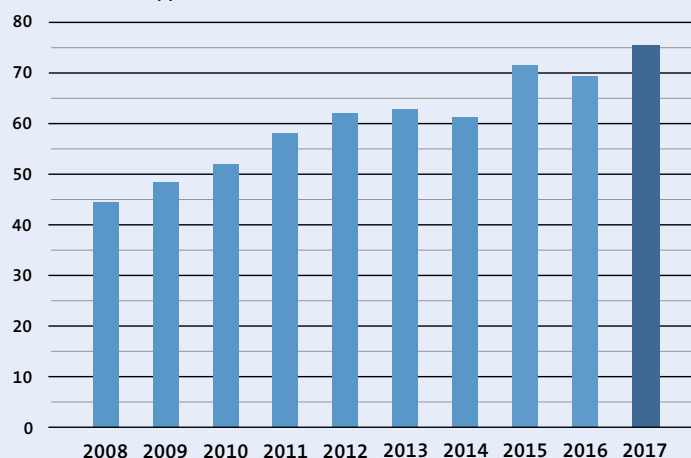
Inhalt

2	AUF EINEN BLICK	2
4	IM GESPRÄCH	
	Verwaltungsrat und Direktion	4
	Geschäftsbereich Schifffahrt	8
	Shiptec AG	10
	Tavolago AG	12
	Unternehmensentwicklung, Personal & Support	14
16	WÜRDIGUNGEN	
	Dienstjubiläen und Pensionierungen	17
20	FINANZBERICHT	
	SGV Gruppe	20
22	KONSOLIDIERTE JAHRESRECHNUNG	
	Bilanz	22
	Erfolgsrechnung	23
	Geldflussrechnung	24
	Segmentbericht	25
	Anlagenspiegel	26
	Eigenkapitalspiegel	26
	Anhang	27
	Bericht der Revisionsstelle	33
	Vergütungsbericht	34
36	EINZELABSCHLUSS SGV	
	Bilanz	36
	Erfolgsrechnung	38
	Geldflussrechnung	39
	Anlagenspiegel	40
	Sachanlagen in Bau	40
	Verkehrsertrag	41
	Anhang	42
	Gewinnverwendung	46
	Bericht der Revisionsstelle	47
50	STATISTIK	
	Personenfrequenzen	50
	Leistung pro Schiff	52
	Flottenverzeichnis	53
	Instandhaltung	53
56	CORPORATE GOVERNANCE	
	Konzernstruktur und Aktionariat	56
	Verwaltungsrat	60
	Gruppenleitung	62
64	IMPRESSUM	

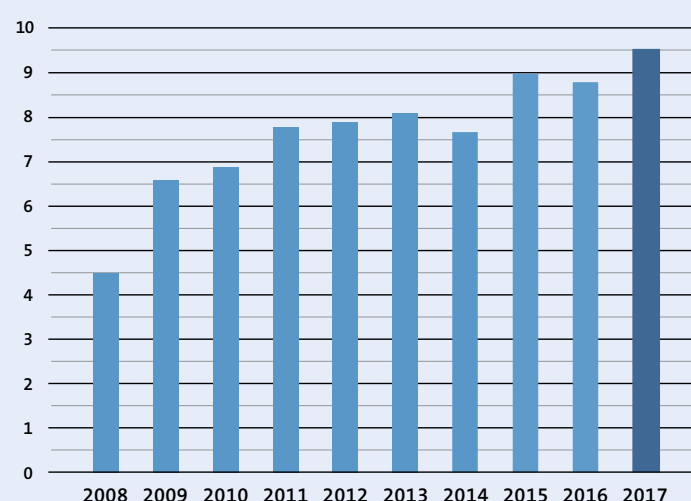
Kennzahlen SGV Gruppe

Beträge in Mio. CHF	2017	2016
Konsolidierter Umsatz	75,79	69,58
Betriebserfolg vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	9,53	8,78
in % vom Umsatz	12,6	12,6
Abschreibungen	6,07	5,27
Betriebserfolg vor Zinsen und Steuern (EBIT)	3,46	3,51
in % vom Umsatz	4,6	5,0
Konsolidierter Jahresgewinn	1,38	1,52
in % vom Umsatz	1,8	2,2
Investitionen in Anlagevermögen	9,98	11,23
Personalbestand (auf Vollzeitbasis) per 31.12.	445	432
Umsatz je Mitarbeiter in TCHF	170	161
Personenfrequenzen Schifffahrt in Mio.	2,68	2,41
Ertrag Schifffahrt pro Personenfrequenz in CHF	12,87	13,38
Ertrag Gastronomie pro Personenfrequenz in CHF	5,36	5,25
Leistung Schifffahrt in 1'000 km	442	418
	31.12.17	31.12.16
Bilanzsumme in Mio. CHF	71,33	67,80
davon Eigenkapital inkl. Investitionsbeiträgen		
Bund und Kantone 1989 und 1995	45,00	43,62
in % der Bilanzsumme	63,10	64,3

Umsatz SGV Gruppe, konsolidiert, 2008–2017, in Mio. CHF



EBITDA SGV Gruppe, konsolidiert, 2008–2017, in Mio. CHF



Gemeinsam Neues entdecken

«Wenn jemand eine Reise tut, so kann er was erzählen», lautet eine alte Volksweisheit. Und so soll das auch sein! Als Tourismus-, Gastronomie- und Industrieunternehmen ist es unser Herzensanliegen, dass unsere Gäste und Kunden etwas erleben, das sich zu erzählen lohnt. Dass sie bei uns etwas entdecken, das neu, aufregend und anders ist.

Mit dem Vierwaldstättersee verfügen wir in der Zentralschweiz über eine der schönsten Naturkulissen, die man sich denken kann. Je nach Jahreszeit, Wetter, Licht und Stimmung gibt es in diesem wunderbaren Panorama – auch ohne unser Zutun – immer wieder etwas Neues zu entdecken. Aber selbstverständlich geben wir uns nicht mit diesem naturgegebenen Vorteil zufrieden.

Wir wollen, dass die Menschen, die sich auf einem unserer Kursschiffe oder in einem unserer Restaurants niederlassen, immer wieder etwas Neues entdecken können. Etwas, das sie nicht erwartet haben: Das kann ein innovatives Schiff wie das MS Diamant mit seinen vielen Besonderheiten sein, der schnittige und schnelle Katamaran, den wir momentan bauen und ab Sommerfahrplan 2018 auf der Linie zum Bürgenstock einsetzen, oder ein aussergewöhnlicher Gastronomiebetrieb wie das Familienhotel und Spielparadies Chärnsmatt oder das Tisch + Bar Shoppingrestaurant, wo es für Erwachsene wie für Kinder viel zu erleben gibt.

Wir sind überzeugt, dass es bei der SGV Gruppe auch für Sie immer wieder etwas Neues zu entdecken gibt: beim Blättern im vorliegenden Geschäftsbericht mit seinen hoch erfreulichen Zahlen, bei Ihrem nächsten Besuch auf einem unserer Schiffe oder in einem unserer Gastronomiebetriebe. Wir freuen uns auf Sie.



Wir blicken auf ein finanziell erfolgreiches Geschäftsjahr 2017 zurück.

Markante Steigerungen bei Umsatz und EBITDA machen 2017 zu einem Rekordjahr für die SGV. Das neue Kursschiff MS Diamant ist gut gestartet und kommt im Markt ausgezeichnet an, hatte aber im Dezember eine Havarie zu beklagen, bei der glücklicherweise nur Sachschaden entstand.

HERR SCHURTER, 2017 hat sich prächtig entwickelt. Sie müssen stolz sein. Tatsächlich, wir haben finanziell insgesamt sehr gut gearbeitet. Ich sehe darin auch die Bestätigung unserer Strategie. Die SGV Gruppe mit ihren drei Unternehmen SGV, Tavolago und Shiptec ist auf dem richtigen Kurs.

Einen Dämpfer gab es dennoch. Am 7. Dezember 2017 ist das MS Diamant nahe der Schiffstation Kehrsiten-Bürgenstock auf Grund gelaufen. Was ist geschehen? Das Kursschiff MS Diamant befand sich im Zeitpunkt der Grundberührung zu nahe am Ufer unterhalb des Bürgenstocks. Bei der Havarie kam es zu mehreren Lecks im Schiffsrumpf und zu einem massiven Wassereintritt. Durch das Wasser wurden viele elektronische Komponenten beschädigt. Der Sachschaden ist zwar hoch, aber im Vordergrund steht die Erleichterung darüber, dass keine Personen zu Schaden gekommen sind.

Und die Ursache? Wir wissen, dass der Unfall nicht auf eine technische Ursache zurückzuführen ist. Wieso das MS Diamant zu nahe ans Ufer fuhr, ist noch Gegenstand der Untersuchung, welche die Schweizerische Sicherheitsuntersuchungsstelle SUST und die Staatsanwaltschaft durchführen. Wir bedauern diesen Schiffsunfall sehr. Aber wir hatten Glück im Unglück und freuen uns darüber, dass dieses einmalige Schiff voraussichtlich ab Ende Frühling 2018 wieder im Einsatz stehen wird.

HERR SCHULTHESS, zurück zu den erfreulichen Themen. Was steht hinter dem Umsatzsprung, den die SGV 2017 realisiert hat? Das wirtschaftliche Umfeld war günstiger als im Vorjahr und die Währungssituation hat sich für den Schweizer Tourismus verbessert. Auch die Besucherzahlen aus den

Fernmärkten sind wieder gestiegen. Zudem hatten wir meteorologisch gute Bedingungen. Als weitere positive Faktoren kamen der Publikumsmagnet MS Diamant, ein gutes Messejahr bei der Tavolago und mehr Drittaufträge bei der Shiptec dazu.

HERR SCHURTER, gibt der Verwaltungsrat die Umsatz- und EBITDA-Steigerung 2017 nun als Messlatte für die kommenden Jahre vor? Nein, ein solches Ziel wäre weder realistisch noch sinnvoll. Die von der SGV Gruppe erzielten Umsatz- und Gewinnsteigerungen der letzten Jahre sind das Resultat und nicht das Ziel unserer Strategie. Oder, um es mit den Worten des Wirtschaftswissenschaftlers Professor Fredmund Malik auszudrücken: das Ergebnis des gründlichen Durchdenkens des Geschäftes.

HERR SCHULTHESS, Sie bieten neu eine direkte Verbindung zum neuen Tourismus-Resort auf dem Bürgenstock an: ganzjährig und von frühmorgens bis spätabends. Kann sich das rentieren? Beim Entscheid haben wir die Chancen für die Tourismusregion Zentralschweiz in den Vordergrund gestellt. Wenn wir sie packen wollen, müssen wir eine kundenorientierte, rasche und attraktive Verbindung mit Schiff und Bahn auf den Bürgenstock anbieten. Ob die Nachfrage mittelfristig gross genug ist, wissen wir heute tatsächlich noch nicht. Unternehmerisch tätig sein bedeutet halt immer auch, Chancen und Risiken abzuwägen, ohne alle Konsequenzen im Voraus zu kennen. Nach dem zwar verhaltenen, aber doch positiven Start im August 2017 haben wir keine Veranlassung, zu glauben, dass die Risiken für die SGV zu gross wären.



HANS-RUDOLF SCHURTER
VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENT
STEFAN SCHULTHESS
DIREKTOR

Sprechen wir von der Shiptec AG. Wie gut ist Ihr Plan gelungen, mehr Drittaufträge zu holen und die Geschäftsprozesse schlanker zu gestalten? In beiden Punkten haben wir substantielle Verbesserungen erzielt. Die Drittaufträge konnten wir um zwei Millionen auf CHF 5,6 Mio. steigern. Der Gewinn auf Stufe EBITDA ist – auch dank optimierter Geschäftsprozesse – um rund 35% auf CHF 0,4 Mio. angewachsen. Wir werden weitere Anstrengungen in diese Richtung tätigen, um die für das Projektgeschäft typischen Umsatz- und Ergebnisschwankungen auf einem höheren Niveau noch besser meistern zu können.

Einmal abgesehen von der Havarie im Dezember scheinen Sie mit dem neuen Kursschiff MS Diamant zufrieden zu sein. Ja, das MS Diamant ist eine ausserordentlich erfreuliche Sache. Das Schiff kommt bei den Passagieren ausgezeichnet an. Die Frequenzen sind auf diesem Kurs um ein Drittel höher als sonst und wir erhalten viele positive Rückmeldungen. Diese Tatsachen sind das grösste Lob für die vielen Mitarbeitenden aus allen drei SGV-Unternehmen, die mit der Planung, mit dem Bau, mit dem Betrieb und mit der Vermarktung des MS Diamant zu tun hatten und haben.

HERR SCHURTER, hat sich Ihre Prophezeiung aus dem letzten Geschäftsbericht erfüllt, dass die Gästezahlen aus Asien 2017 wieder steigen? Danke, dass Sie mich darauf ansprechen (lacht). Ja, meine Prognose hat sich bewahrheitet. Am besten sehen wir den gestiegenen Anteil der asiatischen Gäste auf den Rundfahrten mit dem MS Saphir, die generell bei ausländischen Gästen sehr beliebt sind. Wir treffen hier genau das Kundenbedürfnis – mit der erfreulichen Konsequenz, dass dieses Schiff 2017 bei günstigen Produktionskosten über CHF 2 Mio. Umsatz generiert hat. Alle Prognosen besagen, dass der Anteil an asiatischen Gruppen- und Individualtouristen weiter steigen wird. Wobei ich betonen möchte, dass 77% der Gäste auf unseren Schiffen immer noch aus der Schweiz kommen.

Beim Stichwort Gruppentourismus komme ich nicht umhin, Sie auf die «Inseli-Initiative» anzusprechen. Die Luzerner Stimmbevölkerung hat im September 2017 mit 51,6% beschlossen, die Parkplätze aufzuheben und Reisecars vom Inseli zu verbannen. Warum hat die SGV sich dagegen gewehrt? Mit der Aufhebung der Carparkplätze hat man ohne Not und ohne praktikable Alternativlösungen einen Standortvorteil für den städtischen Tourismus aufgegeben. Die SGV befördert pro Jahr 11'000 Gruppen. Davon reisen rund zwei Drittel mit dem öV und ein Drittel mit Reisebussen nach Luzern. Dass wir uns als SGV gegen schlechtere wirtschaftliche Rahmenbedingungen aussprechen, liegt auf der Hand. Allein die Tatsache, dass wir im vergangenen Jahr mit dem Zentralschweizer Tourismuspreis ausgezeichnet wurden, bestätigt,

«Wir sind froh, dass bei der Havarie des MS Diamant keine Personen zu Schaden gekommen sind.»

HANS-RUDOLF SCHURTER, VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENT



«In der SGV Gruppe versuchen wir, bei den Kunden mit attraktiven Angeboten und nicht mit tiefen Preisen zu punkten.»

STEFAN SCHULTHESS DIREKTOR

dass wir im Tourismusgeschäft Luzern ein wichtiger Player sind. Deshalb sind uns gute Rahmenbedingungen wichtig.

HERR SCHULTHESS, war dieses Abstimmungsergebnis vielleicht auch ein Votum gegen den Massentourismus? Der Massentourismus ist für unsere Region ein wichtiger Wirtschaftszweig, und mit über 2,5 Millionen Passagieren pro Jahr bewegen auch wir uns in diesem Bereich. Aber ich verstehe, dass es an den Brennpunkten manchmal für die Bevölkerung viel werden kann. Nun haben wir in Luzern zwar nicht Zustände wie in Venedig, aber selbstverständlich müssen wir ein Interesse daran haben, die Reiseströme so zu lenken, dass sie von der Bevölkerung akzeptiert werden. Eine Patentlösung, die allen Bedürfnissen gerecht wird, kenne ich momentan aber nicht.

Der Tourismus in der Schweiz gilt als teuer, jetzt überbieten sich Bergbahnen und andere Anbieter gegenseitig mit Sonderaktionen. Was halten Sie davon? Bei den Bergbahnen wird tatsächlich viel experimentiert.

Das Problem ist, dass man die Preiselastizität – also wie der Kunde darauf reagiert – nur bedingt kennt. Erschwerend kommt dazu, dass bereits viele Bergbahnen auf diesen Zug aufgesprungen sind und ihre Preise senken. Ich bin gespannt, ob die neuen Preismodelle ihnen die zusätzlichen Gäste beschern, die sie benötigen, damit Ende Jahr mindestens gleich viel Geld in der Klasse bleibt wie vorher. Und wenn wir vorher über Massentourismus gesprochen haben, dann scheinen mir Sonderaktionen, welche die Besucherzahlen ankurbeln sollen, kaum der richtige Weg.

Anders gesagt, die SGV hat nicht vor, solche Preismodelle einzuführen? Genau, wir bieten zwar auch Vergünstigungen an, aber nie in diesem Umfang. Mir wäre lieber, unsere stagnierenden Durchschnittserträge in der Gastronomie, in der Hotellerie oder beim Fahrpreis würden wieder steigen. Die Tourismusbranche kann keine Marge verschenken, sonst fehlt am Schluss die Kraft, um zu investieren. In der SGV Gruppe versuchen wir, bei den Kunden mit attraktiven Angeboten und nicht mit tiefen Preisen zu punkten.

HERR SCHURTER, im Aktionärsbrief vom Dezember 2017 war zu lesen, dass der Verein Dampferfreunde Vierwaldstättersee und die kantonale Denkmalpflege planen, die rund 12,5 Millionen teure Revision des DS Stadt Luzern substantiell zu unterstützen. Wissen Sie schon mehr? Mit dem Vorstand des Vereins Dampferfreunde und der kantonalen Denkmalpflege konnten wir uns in der Zwischenzeit einigen. Es ist aber noch zu früh, Zahlen bekannt zu geben. Zuerst müssen die Dampferfreunde Vierwaldstättersee an ihrer Generalversammlung vom 5. Mai 2018 dem Antrag ihres Vorstandes zustimmen. Ich selber bin zuversichtlich, dass dies auch geschehen wird.

Im gleichen Aktionärsbrief liest man, dass die Aktionäre der SGV an der Generalversammlung vom 5. Juni 2018 über eine neue Konzernstruktur und über neue Einheitsaktien abstimmen können. Warum das? Diese Änderung soll die strategische Weiterentwicklung der SGV Gruppe in den verschiedenen Märkten besser unterstützen und eine Vereinheitlichung der heute komplizierten Aktienstruktur mit Stamm- und Prioritätsaktien ermöglichen. Damit wird auch eine Basis geschaffen, wenn die Generalversammlung dereinst eine Ausschüttung einer Bardividende oder die Erhöhung des Aktienkapitals in Betracht ziehen würde. Weder das eine noch das andere ist im Moment für den Verwaltungsrat jedoch ein Thema. Für diese aktienrechtlich ziemlich komplizierte Aufgabe werden wir übrigens nicht nur von externen Juristen und der eigenen Revisionsstelle PwC unterstützt, sondern von

zwei weiteren, unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaften. Dafür kann ich hier bereits versprechen, dass es selbstverständlich auch weiterhin Freikarten und andere Fahrvergünstigungen für Aktionäre geben soll.

HERR SCHULTHESS, verraten Sie uns zum Schluss, warum Sie für den vorliegenden Geschäftsbericht das Motto «Neues entdecken» gewählt haben. Dafür gibt es viele gute Gründe. Wenn wir bei unseren Kunden beginnen, dann bieten wir vor allem mit unserem Kursschiff MS Diamant und mit der neuen Direktverbindung ins Tourismus-Resort auf dem Bürgenstock viel Gelegenheit, um Neues zu entdecken. Insbesondere wenn man weiss, dass die Shiptec 2017 auch die Bahnkabinen für die Standseilbahn gebaut hat und mit dem Bau des neuen Shuttleschiffs begonnen hat, das ab Mai 2018 eine noch schnellere Verbindung zwischen Luzern und Bürgenstock ermöglicht. Ich denke auch an die Übernahme des Wirtshaus Taube in Luzern, das ab Frühling 2018 von der Tavolago betrieben wird. Intern haben wir ebenfalls Neuland beschritten, zum Beispiel mit den Vorbereitungsarbeiten rund um die von Herrn Schurter erwähnte neue Holdingstruktur oder mit unserem Marketing- und Verkaufsteam, das sich in der Kundengewinnung auf sehr unterschiedlichen Märkten bewegt und dabei immer wieder Neues entdeckt.



IM GESPRÄCH GESCHÄFTSBEREICH SCHIFFFAHRT

Neue Angebote und Wetterglück haben uns 11 % mehr Passagiere an Bord gebracht.



HERR WICKI, 2017 war erneut ein Rekordjahr für die Schifffahrt. Welche Faktoren haben am stärksten dazu beigetragen? In erster Linie das schöne Wetter und das neue Schiff MS Diamant. Zudem haben wir 2017 unser Fahrplanangebot nochmals um 5 % ausgebaut: Die Rundfahrten mit dem MS

Saphir haben wir neu das ganze Jahr angeboten und seit Ende August fahren wir im 90-Minuten-Takt direkt nach Kehrsiten-Bürgenstock. Schliesslich kamen noch neue Produkte dazu. Im Geschäftsjahr 2017 haben wir alles in allem 2'676'060 Passagiere befördert. Das sind 11 % mehr als im Vorjahr.

Die Havarie vom 7. Dezember wirft einen Schatten, aber sonst hört man nur Positives zum MS Diamant. Überrascht? Eigentlich nicht. Wir haben immer kommuniziert, dass wir mehr als ein herkömmliches Schiff bauen. Das MS Diamant verfügt über Besonderheiten, die man in der Schweizer Binnenschifffahrt noch nicht gesehen hat. Da müssen unsere Gäste einfach verblüfft und begeistert sein.

Die Erschliessung des Bürgenstocks wurde im Herbst nach sechs Jahren Unterbruch wiederaufgenommen. **Wie ist der Betrieb angelaufen?** Momentan arbeiten wir mit einer Übergangslösung, die sehr gut funktioniert. Die Nachfrage liegt sogar etwas über unseren Erwartungen. Auch die Koordination mit der Bahn, mit dem Resort sowie die gemeinsamen Angebote sind gut angelaufen. Jetzt freuen wir uns auf den Mai 2018, wenn wir dieses Angebot weiter verbessern können.

Erzählen Sie! Ab dem Sommerfahrplan 2018 setzen wir ein neues und spezielles Schiff ein. Es hat die Struktur eines Katamarans und erreicht bis zu 35 Stundenkilometer. Das ermöglicht uns, einen Stundentakt anzubieten und die Reisezeit vom Luzerner Bahnhof bis hoch auf den Bürgenstock auf 30 Minuten zu verkürzen. Das macht die Anreise auf dem Seeweg und mit der neuen Standseilbahn sehr attraktiv. Darüber hinaus besticht das neue Schiff durch sein topmodernes Design und ein besonderes Fahrgefühl.

2016 hatten Sie einen spürbaren Rückgang bei den Gästen aus Asien. Wie hat sich das weiterentwickelt? Sehr positiv. Die Nachfrage hat sich 2017 nicht nur erholt, sondern die Rekordzahlen von 2015 sogar über-

troffen. Wir durften mit dem MS Saphir 157'000 Passagiere ausführen. Das sind 18 % mehr als 2016.

Als Motto über dem Geschäftsbericht steht «Neues entdecken». Woran denken Sie dabei? Sicher an die attraktiven Neuerungen beim bereits erwähnten Shuttlebetrieb Luzern–Kehrsiten-Bürgenstock an sieben Tagen die Woche von 6 bis 24 Uhr. Ferner fahren wir im Winterfahrplan 2017/2018 sogar dreimal pro Tag von Luzern nach Flüelen und zurück. Eine weitere Besonderheit: Im Herbst 2018 veranstalten wir zum einstweiligen Abschied des Dampfschiffs Stadt Luzern auf dem See eine grosse Parade.

Die Digitalisierung ist in aller Munde. Gibt es in der Schifffahrt unter diesem Aspekt auch Neues zu entdecken? Ja, wir sehen in den neuen Technologien eine grosse Chance. Sie schaffen die Grundlage, damit wir mit unseren Kunden noch besser kommunizieren und unsere Dienstleistungen noch gezielter auf die Bedürfnisse des Marktes abstimmen können. Im Moment betreffen die Neuerungen vor allem die Kundeninformation, das Ticketing und die Beziehung mit unseren Reiseveranstaltern im Ausland. Und das Nächste wird ein multifunktionaler Webshop sein.

«Dank dem neuen Katamaran wird die Reisezeit von Luzern hinauf auf den Bürgenstock nur noch 30 Minuten betragen.»

Sie können auf Ihre zehnte Saison in der Schifffahrt zurückblicken. Wie haben sich in diesem Zeitraum die Kundenbedürfnisse verändert? Das grundsätzliche Kernbedürfnis ist gleich geblieben: den Alltag ablegen, Entschleunigung, auf dem See die natürlichen Elemente Wasser und Luft spüren und das fantastische Panorama geniessen. Gestiegen sind hingegen die Erwartungen an ein gepflegtes Gastronomieangebot. Weil den ausländischen Fahrgästen immer weniger Zeit zur Verfügung steht, hat sich die Nachfrage nach kurzen animierten Erlebnisrundfahrten erhöht.

Die Annahme der Inseli-Initiative führt zur Aufhebung der Car-Parkplätze ab 2021. Welche finanziellen Auswirkungen erwarten Sie? Die knappe Annahme der Initiative und die damit verbundene Aufhebung der Car-Parkplätze haben mich geärgert. Das verschlechtert unsere Rahmenbedingungen. Möglicherweise verlieren wir bis zu 3'000 Gruppen beziehungsweise 100'000 Fahrgäste pro Jahr. Rechnet man pro Fahrgast im Durchschnitt mit 15 Franken, summiert sich das jährlich auf CHF 1,5 Mio. Dazu kommen die Ausfälle der anderen Luzerner Geschäfte. Und das alles ohne Not und ohne neue Lösung!



IM GESPRÄCH SHIPTEC AG

Vielfältige technologische Innovationen prägen unser Geschäft im Schiffbau.



HERR STADELMANN, der Binnen-schiffbau entwickelt sich. Ihre Kunden müssen sich bei neuen Schiffen mit Technologien befassen, die ihnen fremd sind. Wie unterstützt die Shiptec sie in diesen Fragen? Die einen Kunden sind sehr interessiert, Innovationen in ihre Flotten zu integrieren,

andere bevorzugen ein technisch einfaches Schiff, das sie selber warten können. Wir unterstützen jeden Kunden individuell und mit genau dem Support, der für seinen Betrieb und sein Geschäftsmodell förderlich ist. Ein typisches Beispiel dafür ist das MS Diamant.

Inwiefern? Beim MS Diamant hatten wir mit der SGV AG einen Kunden, der ein Schiff auf dem neusten Stand der Technik wollte. Das Resultat ist ein hochmodernes Fahrgastschiff, das durch die Verwendung von neuen Werkstoffen zum Beispiel relativ leicht ist und durch die mehrfach optimierte Rumpfform im Unterwasserbereich ausserordentlich wenig Schiffswiderstand erzeugt. Damit verringern sich auch das Wellenbild und der Verbrauch an Antriebsenergie.

Der eigentliche Antrieb wiederum basiert auf einem hochmodernen, ausgeklügelten Hybridsystem.

Die Shiptec-Kunden sind nicht daran gebunden, ihre Leistungen in der Schweiz einzukaufen. Von Schifffahrtsgesellschaften professionell betriebene Schiffe sind Investitionsgüter. Ein Kunde muss aus einem Produkt in einer Gesamtbetrachtung, die auch die Wertschöpfung aus dem Schiffsbetrieb umfasst, einen möglichst hohen Nutzen ziehen können. Das Geschäftsmodell der Shiptec basiert auf Kunden-nähe, Kompetenz, hochmotivierten Mitarbeitenden und technologischem Vorsprung. Bei Kunden, die darauf Wert legen, sind wir mit unseren Produkten und Leistungen gut positioniert.

Auch das neue Schiff, das Sie für die Linie Luzern-Kehrsiten-Bürgenstock entwickeln und bauen, soll voller Innovationen sein. Das wird ein innovatives und gleichzeitig schönes Schiff. Allerdings hat es eine völlig andere Aufgabe als das MS Diamant. Wir bauen mit dieser Linie eine «Brücke» über den Vierwaldstättersee. Das Schiff wird etwas schneller als unsere anderen Schiffe unterwegs sein. Die Kilometerleistung pro Jahr wird vier- bis fünfmal höher sein als bei einem

«Die Hybridtechnologie wird weiter an Bedeutung gewinnen. Wir sind gerüstet, um diese Entwicklung an vorderster Front mitzuprägen.»

Fahrgastschiff im normalen Kursverkehr. Für diese Anforderungen haben wir ein neuartiges Hybrid-Antriebssystem entwickelt. Die Fahrgäste werden auf einem modernen Schiff mit grossen Glasfronten den Vierwaldstättersee geniessen.

Sind durch die Bauweise als Katamaran und höhere Geschwindigkeiten mehr Wellen zu erwarten? Nein. Wir haben diesen Aspekt sehr genau untersucht und in die Entwicklung der Rumpfformen einfließen lassen. Dank dem Baumaterial Aluminium reduziert sich das Schiffsgewicht. Zudem haben wir die Rumpfform aufgrund von Tests im Schleppkanal in England über mehrere Durchgänge optimiert.

Was gibt es bei der Shiptec sonst Neues zu entdecken? Wir werden im vierten Quartal 2018 mit dem Endausbau der Patrouillenboote für die Schweizer Armee beginnen. Wir sind stolz, dass wir uns hier durchsetzen konnten. Einzelne Shiptec-Mitarbeitende haben wir bereits in Finnland für spezifische Arbeiten in diesem Projekt ausgebildet und trainiert.

In den Antriebssystemen der Shiptec steckt viel Innovation. Wohin geht die Entwicklung? Hybridtech-

nologie wird weiter an Bedeutung gewinnen. Zudem werden Flüssiggas und auch Wasserstoff in Zukunft eine Rolle spielen. Dank den Erfahrungen aus bereits realisierten Projekten sind wir gerüstet, um diese Entwicklung an vorderster Front mitzuprägen.

Wo liegen die Herausforderungen bei der Sanierung des DS Stadt Luzern? Einerseits müssen wir neuste Sicherheitsanforderungen implementieren und das Schiff behindertenfreundlich ausbauen. Andererseits wird das 1928 gebaute Prachtstück unter Denkmalschutz gestellt, soll also möglichst seinen originalen Zustand wahren. All diese verschiedenen Interessen unter einen Hut zu bringen, ist anspruchsvoll. Aber wir schaffen das: Wenn das DS Stadt Luzern 2021 wieder in See sticht, wird es «das hochwertige alte» sein, das es für die Passagiere neu zu entdecken gibt.

Und wo sehen Sie die Shiptec im Kontext der Digitalisierung? Die digitale Transformation ist auch in unserem Unternehmen im Gang und wir sind auf dem Weg, uns auch in diesem Bereich richtig zu positionieren. Vielleicht bauen wir schon bald selbst-fahrende oder sich selbst reparierende Schiffe. Der Weg dahin ist kürzer, als viele glauben.



«Im Event-Catering gibt es noch neue Formate mit Potenzial zu entdecken und umzusetzen.»

IM GESPRÄCH TAVOLAGO AG

Ein Umsatzsprung auf dem See, ein paar Hürden zu Land.



HERR WAGNER, hat die Tavolago ihre hochgesteckten Ziele für 2017 erreicht? Die Tavolago hat ihr erfolgreichstes Jahr der Firmengeschichte hinter sich: Wir haben gegenüber Vorjahr 9 % mehr Umsatz gemacht und alle Kosten- wie auch das wichtige Renditeziel erreicht.

Zu Land haben wir unsere Umsatzziele aber leider verfehlt. Die Ausnahmen bilden der Gasthof & Spielparadies Chärnsmatt und das Lozärner Oktoberfest.

Wie sieht es bei der Gastronomie Vierwaldstättersee aus? Da hatten wir 2017 ein ausgezeichnetes Jahr. Der Start des MS Diamant, das perfekte Wetter und neue Angebote haben uns einen grossen Umsatzsprung beschert.

Wie haben Sie den Start des MS Diamant erlebt? Die Jungfernfahrt, alle Extrafahrten und die ersten grossen Events haben auch gastronomisch gut funktioniert. Wir hatten viele begeisterte Gäste. Im Kursfahrtbetrieb gab es in den ersten Wochen Momente, in

denen wir den Ansturm nicht immer optimal bewältigen konnten. In einem Gastronomiebetrieb dieser Dimension mussten sich die Abläufe und die Küchencrew zuerst einspielen. Das positive Fazit bleibt: Das MS Diamant hat einen erfolgreichen Marktstart hingelegt und stellt ein riesiges Plus für Veranstaltungen auf dem See dar – auch für die Tavolago.

Die 2017 neu lancierten Themenfahrten sind frequenzmässig eher verhalten angelaufen. Wo hapert es? Das Worldfood-Schiff und das Vierwaldhappchen-Schiff hätten sich besser entwickeln können, das ist wahr. Wir stellen fest, dass die Apérorundfahrt Vierwaldhappchen-Schiff sehr gut angekommen ist, wenn sie auf dem MS Diamant stattgefunden hat. Wenn ein anderes Schiff zum Einsatz kommt, nimmt der Andrang deutlich ab. Neue Konzepte brauchen ihre Anlaufzeit. Wir werden zusammen mit der SGV noch die eine oder andere Feinjustierung vornehmen.

Zurück aufs Land. Was hat den Umsatz der Gastronomiebetriebe gebremst? Selbstkritisch müssen wir festhalten, dass es teilweise bei den Marketing- und Verkaufsaktivitäten bei Tavola Catering gehapert hat. Als Auftragnehmer von Veranstaltern sind wir

zudem dem Erfolg von Dritten unterworfen. Hier werden wir Gegensteuer geben, indem wir künftig selber aktiver als Veranstalter auftreten und Anlässe initiieren. Auch neue Geschäftsfelder werden wir ausloten, etwa den Heimlieferdienst.

Das Bistro Brunnen wurde auf Saisonende definitiv geschlossen. Warum? Der nur im Sommer geöffnete Selbstbedienungsbetrieb ist zu klein für uns. Ein Betrieb im Format «One-Woman-Show» passt nicht mehr zu unserer strategischen Ausrichtung. Unser Dank geht an das Team, welches das Bistro in den vergangenen Jahren mit viel Herzblut geführt hat.

Im Frühling 2018 gehen Sie mit dem Wirtshaus Taube an den Start. Ihre Erwartungen? Die Luzerner Kleinstadt erlebt derzeit eine Renaissance. Das bekannte Wirtshaus Taube steht für eine schnörkellose Grossmutterküche, mit Luzerner Klassikern und Lokalkolorit. Das passt wunderbar zu unserer regionalen Einkaufspolitik. Zudem realisieren wir dort Hotelzimmer, die wir über unseren nahe gelegenen Betrieb Stern Luzern bewirtschaften werden.

Was gibt es bei der Tavolago 2018 sonst noch Neues

zu entdecken? Moderne, digitale Dienstleistungen. Zum Beispiel in den Bereichen Online-Tischreservierung und digitale Gutscheine. Auch in der Hotellerie investieren wir in neue Technologien, die uns helfen, unser Wachstumspotenzial auszuschöpfen.

Sie hatten für 2017 den Einstieg in die Hotellerie in Aussicht gestellt. Wo stehen Sie? Wir haben interessante Projekte evaluiert. Besonders spannend sind im Moment Neubauprojekte, die aber naturgemäss ihre Zeit brauchen. Es ist noch nichts spruchreif.

Die Gastronomieszene klagt über Fachkräftemangel. Was spüren Sie davon? Die fristgerechte Besetzung von offenen Stellen ist tatsächlich eine unserer grossen Knacknüsse, vor allem im Küchenbereich. Da sehen wir uns zum Beispiel mit dem Phänomen konfrontiert, dass Arbeitnehmer mit unterzeichnetem Arbeitsvertrag ihre Stelle nicht antreten. Wir spüren, dass wir uns in einem Arbeitnehmermarkt befinden, was die Einstellung zur Arbeit oder zum Unternehmen merklich verändert. Umso stärker setzen wir uns deshalb für die Förderung und Schulung unserer bestehenden Mitarbeitenden ein. Auch als Praktikums- und Lehrbetrieb engagieren wir uns stark.



IM GESPRÄCH UNTERNEHMENSENTWICKLUNG, PERSONAL & SUPPORT

Wir wollen ein funktionierendes und motivierendes Arbeitsumfeld bieten.

HANS ZWAHLEN
LEITER
UNTERNEHMENS-
ENTWICKLUNG,
PERSONAL
& SUPPORT



HERR ZWAHLEN, welche Projekte der Unternehmensentwicklung haben Sie 2017 besonders beschäftigt? Wir haben die Idee einer Aufstockung des Werftgebäudes für Personalunterkünfte geprüft. Leider hat sich herausgestellt, dass Wohnungen an diesem Standort nicht zonenkonform sind.

Nun suchen wir nach anderen Lösungen für Personalunterkünfte, die vor allem bei der Tavolago AG benötigt werden. Auch beim ERP-System, wo wir mit einem IT-System alle unsere Geschäftsprozesse bewirtschaften, wurden Vorkehrungen getroffen, um im Frühjahr 2018 nach sieben Jahren Laufzeit eine neue technische Version zu implementieren.

Mit der «Meili-Halle» kommt ein wichtiges Bauprojekt auf Sie zu. Das denkmalgeschützte Gebäude an der Landungsbrücke 1 in Luzern befindet sich in einem schlechten Zustand. Gegenwärtig laufen die Vorbereitungen, um es im Winter 2018/2019 zu sanieren. Neben solchen konkreten Projekten haben wir als Daueraufgabe die Überprüfung und die Verbes-

serung unserer Qualität in allen Unternehmensbereichen. Es geht darum, die Erwartungen zu erfüllen, die wir uns selbst auferlegen und an die wir durch unsere offiziellen Qualitätslabels auch gebunden sind.

Sie betonen immer wieder, wie wichtig für Sie die Mitarbeitenden sind. Was unternehmen Sie, um sie zu halten? Wir bieten attraktive Arbeitsplätze mit tollen Produkten und hochstehenden Dienstleistungen, mit denen sich unsere Mitarbeitenden identifizieren können. Zudem bemühen wir uns um ein gutes Arbeitsklima und offene Kommunikation auf allen Stufen. Es ist uns wichtig, unseren Mitarbeitenden viel Eigenverantwortung zu übertragen. Dank unseren Zufriedenheitsumfragen wissen wir auch, was unsere Mitarbeitenden beschäftigt. Vieles davon betrifft den Themenkreis «Work-Life-Balance».

Was muss man sich darunter vorstellen? Wir haben 2017 ein internes Projekt gestartet, das unsere Mitarbeitenden dabei unterstützen soll, Arbeit, Freizeit und Familie in Einklang zu bringen. Auf einer internen Website können sich die Mitarbeitenden über «Work-Life-Balance»-Themen informieren und erhalten nützliche Tipps.

«Uns ist wichtig, dass die Tätigkeit des einzelnen Mitarbeitenden zu seinen Neigungen und Fähigkeiten passt.»

Ist das nicht heikel, als Arbeitgeber Einfluss auf die Privatsphäre der Mitarbeitenden zu nehmen? Ja und nein. Nein, weil diese Themen nicht an den Haaren herbeigezogen sind. Und ja, weil es heikel ist, wenn man sich in persönliche Themen wie Gesundheit und Ernährung von Mitarbeitenden einmischet. Als Arbeitgeber versuchen wir unsere Mitarbeitenden bestmöglich zu unterstützen.

Was tut die Unternehmensleitung, um ein motivierendes Umfeld zu schaffen? Wichtig ist uns zum Beispiel, dass die Tätigkeit zu den Neigungen und Fähigkeiten der einzelnen Mitarbeitenden passt und dass wir Entwicklungsmöglichkeiten bieten. Die aktive Mitarbeiterentwicklung ist meines Erachtens die wichtigste Führungsaufgabe.

Die Notfallorganisation der SGV Gruppe kam bei der Havarie des MS Diamant zum Einsatz, kurz zuvor hatten Sie eine Übung in Luzern mit den Blaulichtorganisationen durchgeführt. Was sind die Erkenntnisse? Beim Ereignis MS Diamant koordinierte der Notfallstab der SGV Gruppe im Rahmen des Notfallmanagements alle notwendigen Massnahmen. Zuvor hatten wir im November 2017 an einer gross

angelegten Einsatzübung mit rund 250 Mitgliedern der Zentralschweizer Notfalldienste teilgenommen. Sie umfasste viele Bereiche. Die Ziele wurden weitgehend erreicht, punktuelle Verbesserungsmöglichkeiten, die wir dabei erkannt haben, setzen wir nun um.

Das MS Saphir ist das erste Schiff, das WLAN zur Verfügung stellt. Schauen die Passagiere jetzt alle auf ihr Smartphone statt in die wunderbare Landschaft? Diese Beobachtung haben wir zum Glück noch nicht gemacht. Das Gratis-WLAN schätzen besonders unsere ausländischen Gäste; sie können damit hohe Roamingkosten vermeiden. Deshalb werden wir diese Dienstleistung auch beim neuen Shuttleschiff Luzern–Kehrsiten–Bürgenstock anbieten. Weitere Schiffe werden dazukommen.

Was gibt es im Zusammenhang mit der Digitalisierung sonst Neues zu entdecken? Auch unsere Kunden können in Zukunft bei uns Dienstleistungen per Internet und mit ihrem Smartphone buchen. Aktuell sind wir daran, die nötigen technischen Plattformen dafür zu schaffen. Die Möglichkeit, dass unser Kundenkontakt auch persönlich und telefonisch stattfinden kann, ist uns aber nach wie vor sehr wichtig.



Wir freuen uns über langfristige Beziehungen. Ganz herzlichen Dank für das Engagement für unser Unternehmen!

Dienstjubiläen 2017 (20 Jahre und mehr)

Haas Heimo	Fachbereichsleiter Maschinist	SGV AG	45 Jahre
Kallenbach Beat	Kapitän	SGV AG	45 Jahre
Stupf Karl	Schiffsführer 2	SGV AG	35 Jahre
Würsch Alois	Schiffsführer 2	SGV AG	35 Jahre
Graber Ulrich	Schiffsführer 2	SGV AG	30 Jahre
Koch Moritz	Maschinist 1	SGV AG	30 Jahre
Riesselmann Fischer Eva	Schiffsführerin 4	SGV AG	30 Jahre
Waser Werner	Leiter Rechnungswesen	SGV AG	30 Jahre
Wipfli Hans	Kapitän	SGV AG	30 Jahre
Duronjic Milenko	Hilfsskoch	Tavolago AG	25 Jahre
Emmenegger André	Kassier 1	SGV AG	25 Jahre
Jularic Mara	Service Mitarbeiterin	Tavolago AG	25 Jahre
Jularic Vladimir	Leiter Lager & Logistik	Tavolago AG	25 Jahre
Egli Andreas	Kassier 1	SGV AG	20 Jahre

Pensionierungen 2017

Ferreira Pinto José	Office-Mitarbeiter	Tavolago AG
König Cornelius	Betriebswart	Shiptec AG
Lötscher Rudolf	Schiffsführer 1	SGV AG
Riesselmann Fischer Eva	Schiffsführerin 4	SGV AG



Finanz- und Lagebericht zum Geschäftsjahr 2017

Die SGV Gruppe wartet 2017 mit einem Rekordergebnis auf. Der konsolidierte Umsatz konnte deutlich gesteigert werden. Das Ergebnis auf Stufe EBITDA erreicht bei einem konsolidierten Umsatz von rund CHF 76 Mio. einen neuen Höchstwert von rund CHF 9,5 Mio.

ALLGEMEINER GESCHÄFTSVERLAUF

Konsolidierte Jahresrechnung 2017

Der konsolidierte Umsatz der SGV Gruppe beläuft sich im Berichtsjahr auf CHF 75,8 Mio., was einem deutlichen Zuwachs von CHF 6,2 Mio. (+ 8,9 %) entspricht; der bisherige Rekordumsatz aus dem Jahr 2015 (CHF 71,9 Mio.) wird somit klar übertroffen.

Der EBITDA (Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibung auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten) beträgt CHF 9,5 Mio. (Vorjahr CHF 8,8 Mio.) oder 12,6 % des Gesamtumsatzes. Nach Abschreibungen von CHF 6,1 Mio. (Vorjahr CHF 5,3 Mio.) resultiert ein operatives Ergebnis (EBIT) von CHF 3,5 Mio. (Vorjahr CHF 3,5 Mio.). Der Cashflow der SGV Gruppe beläuft sich auf CHF 9,1 Mio. (Vorjahr CHF 9,6 Mio.) oder 12,0 %.

Das Gesamtvolumen der Nettoinvestitionen betrug im Jahr 2017 CHF 10,0 Mio. (Vorjahr CHF 11,2 Mio.). Es setzt sich unter anderem aus den folgenden Positionen zusammen: Neubau MS Diamant CHF 3,1 Mio., Neumotorisierung MS Flüelen CHF 1,2 Mio., Umbau Landungsbrücke Kehrsiten-Bürgenstock CHF 0,9 Mio. sowie CHF 4,8 Mio. für weitere kleinere Investitionen in Schiffsflotte und Anlagen. Trotz der hohen Investitionstätigkeit und der Rückzahlung alter Darlehen aus dem Jahre 1978 im Umfang von CHF 0,4 Mio. erreicht der Bestand an flüssigen Mitteln per Ende 2017 mit CHF 9,5 Mio. ein respektables Niveau.

Das gute Ergebnis 2017 und die gesunde finanzielle Situation der gesamten SGV Gruppe erlauben es, unsere Investitionen mittelfristig weiterhin vornehmlich mit selbst erarbeiteten Mitteln durchzuführen. Die SGV Gruppe beschäftigte im abgelaufenen Geschäftsjahr im Durchschnitt 445 Mitarbeiter (Vollzeitstellen), was einer leichten Zunahme um 3,0 % (2016: 432 Mitarbeiter) entspricht.

SGV AG Jahresrechnung 2017 (Einzelabschluss)

Die SGV erzielt im Berichtsjahr einen Umsatz von CHF 39,9 Mio. Dank überdurchschnittlich hohen Personen-

frequenzen auf den Schiffen (+ 11 % gegenüber Vorjahr) konnte der Verkehrsertrag auf CHF 33,6 Mio. (+ CHF 2,2 Mio.) gesteigert werden. Erfreulich ist diese markante Frequenzsteigerung auch im schweizweiten Vergleich, wo insgesamt keine Passagierzunahme zu verzeichnen war.

Der Betriebsaufwand erreicht einen Wert von CHF 31,3 Mio., was einen EBITDA von rund CHF 8,6 Mio. (Vorjahr CHF 8,1 Mio.) ergibt. Nach betrieblichen Abschreibungen von CHF 5,0 Mio., welche aufgrund der Inbetriebnahme und erstmaligen Abschreibung von MS Diamant

eine deutliche Steigerung erfuhren (Vorjahr CHF 4,2 Mio.), resultiert ein operatives Ergebnis (EBIT) von CHF 3,6 Mio. (Vorjahr CHF 3,8 Mio.) resp. ein Unternehmensgewinn von CHF 1,6 Mio. (Vorjahr CHF 1,8 Mio.). Das Eigenkapital der SGV per 31. Dezember 2017 beträgt neu CHF 26,3 Mio. (Vorjahr CHF 24,7 Mio.). Auf den Darlehen der öffentlichen Hand wurde im Berichtsjahr wiederum eine ordentliche Amortisation von CHF 0,4 Mio. getätigt. Dem Anteil der nicht rückzahlbaren Investitionsbeiträge von insgesamt CHF 18,9 Mio. kommt Eigenkapital-Charakter zu.

Tavolago AG

Die Tavolago AG blickt auf ein weiteres erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Es ist ihr gelungen, mit CHF 32,2 Mio. Umsatz erstmals die 30-Mio.-Marke zu übertreffen. Der Umsatzanteil ausserhalb der Schiffsgastronomie erreicht im Berichtsjahr rund 55,3 % (Vorjahr 57,6 %). Bei einem EBITDA von CHF 1,2 Mio. (Vorjahr CHF 1,1 Mio.) erzielt die Tavolago AG einen Unternehmensgewinn von CHF 0,2 Mio. (Vorjahr CHF 0,2 Mio.). In der konsolidierten Erfolgsrechnung wird der «Ertrag Gastronomie» mit CHF 31,4 Mio. und somit um CHF 0,8 Mio. tiefer als die hier erwähnten CHF 32,2 Mio. ausgewiesen. Dies ist auf gemeinsame Pauschalangebote mit der SGV zurückzuführen, die in der Konzernbetrachtung eliminiert werden.

Shiptec AG

Die Shiptec AG kann sich 2017 deutlich verbessern und ebenfalls ein positives Ergebnis ausweisen. Der Betriebsertrag erreicht CHF 20,1 Mio. (Vorjahr CHF 18,4 Mio.), was einem neuen Höchstwert entspricht. Der Umsatz mit Drittkunden beträgt im Berichtsjahr erfreuliche CHF 5,6 Mio. (Vorjahr CHF 3,6 Mio.). Bei einem EBITDA von CHF 0,4 Mio. (Vorjahr CHF 0,3 Mio.) beläuft sich der Unternehmensgewinn auf CHF 0,3 Mio. (Vorjahr CHF 0,2 Mio.).

SGV Express AG

Seit August 2017 betreibt die SGV eine ganzjährige Schiffsverbindung zwischen Luzern und Kehrsiten-



CHRISTIAN FISCHER
LEITER FINANZEN
& CONTROLLING

Bürgenstock. Für den künftigen Betrieb dieser Schiffslinie hat die SGV AG im Februar 2017 die SGV Express AG als 100%-Tochtergesellschaft gegründet. Sie wird nach Vollendung des neuen Shuttle-Schiffes im Mai 2018 für die direkte Schiffsverbindung verantwortlich, wobei die SGV AG mit der tatsächlichen Ausführung der Schifffahrten beauftragt wird. In der Jahresrechnung 2017 hatte die SGV Express AG ausser der Gründung noch keine Aktivitäten auszuweisen. Eigentümerin des neuen Shuttle-Schiffes ist die SGV Express AG.

Ausbaggerung Werftbrücken

Bei den Werftbrücken der SGV AG drängt sich eine Sanierung der Steganlagen und eine Ausbaggerung auf. Aus heutiger Sicht muss von einem Investitionsbedarf von mehreren Millionen ausgegangen werden. Aus diesem Grund wurde in der Jahresrechnung 2017 der SGV eine erste Rückstellung von CHF 1,0 Mio. vorgenommen.

Durchführung einer Risikobeurteilung

Das Risikomanagement der SGV Gruppe gewährleistet, dass das Risiko einer wesentlichen Fehlausegung in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist. Ausgehend von einer periodisch durchgeführten Risiko-Identifikation, werden die für die Gesellschaft wesentlichen Risiken beurteilt und bewertet. Mit vom Verwaltungsrat beschlossenen Massnahmen werden diese Risiken in der Folge vermieden, vermindert oder – falls möglich – versichert. Die letzte Risikobeurteilung wurde im 4. Quartal 2017 durch die Gruppenleitung vorgenommen. Den entsprechenden Bericht verabschiedete der Verwaltungsrat in seiner Sitzung vom 26. Januar 2018.

Bestellungs- und Auftragslage

Der Auftragseingang auf dem externen Teilmarkt der Shiptec AG war 2017 erfreulich. Mit der Fertigstellung des MS Bürgenstock, der Reparatur vom MS Diamant im 1. Quartal 2018 sowie Instandhaltungs- und Investitionsarbeiten an der SGV-Flotte ist die Auslastung bis weit ins Jahr 2018 hinein sehr hoch. Auch die SGV und die Tavolago beurteilen die mittelfristige Markt- und Auftragslage als gut.

AUSSERGEWÖHNLICHE EREIGNISSE

Vorsorgewerk der SGV innerhalb der Sammelstiftung Symova

Das Vorsorgewerk der SGV umfasst die Mitarbeitenden der SGV AG und der Shiptec AG. Der Deckungsgrad erreicht per 31. Dezember 2017 – dank der erfreulichen Entwicklung an den Finanzmärkten – einen Wert von 99,33 % (Vorjahr 92,99 %).

Für die Sanierung des Vorsorgewerks besteht bei der SGV AG eine Rückstellung von rund CHF 5,6 Mio., welche den versicherungstechnischen Fehlbetrag von CHF 0,4 Mio. per Ende Dezember 2017 deutlich übertrifft. Dennoch verzichten wir bis zur endgültigen Ausfinanzierung des Fehlbetrages und der Bildung von benötigten Wertschwankungsreserven auf die (partielle) Auflösung dieser Rückstellung.

Havarie MS Diamant

Am 7. Dezember 2017 kam es während einer Extrafahrt des MS Diamant zu einer Grundberührung, bei der glücklicherweise nur Sachschaden entstand. Die Schadensanierung wird aus heutiger Sicht mit rund CHF 2,5 Mio. beziffert, wobei der grösste Teil dieser Summe über die Versicherung gedeckt ist. Dennoch musste die Jahresrechnung der SGV AG unter Anwendung des Vorsichtsprinzips im ausserordentlichen Aufwand (Selbstbehalt Versicherung, nicht versicherte Kosten, interne Konzernpreise) mit TCHF 800 belastet werden. Bei der Festlegung der Rückstellungssumme wurde mit dem schlechtesten Fall gerechnet. Ob die Belastung für die SGV AG tatsächlich in diesem Umfang anfällt, wird sich erst nach Abschluss der Reparaturarbeiten zeigen.

Geplante neue Konzernstruktur

Der Verwaltungsrat plant per 2018 die Einführung einer Holdingstruktur anstelle der heutigen Stammhausstruktur. Diese Änderung soll die strategische Weiterentwicklung der SGV Gruppe unterstützen und eine Vereinheitlichung der komplizierten Aktienstruktur mit Stamm- und Prioritätsaktien ermöglichen. Holdingstruktur und neue Einheitsaktien werden an der kommenden Generalversammlung vom 5. Juni 2018 zur Abstimmung gebracht.

ZUKUNFTSAUSSICHTEN

Beim Tagestourismus (Schweizer Gäste) auf dem See gehen wir für 2018 von einer stabilen Nachfrage aus, die sich lediglich wetterbedingt leicht verändern wird. Dank dem besseren Franken-Euro-Kurs und dem Zustrom asiatischer Gäste kann im Bereich der ausländischen Gäste für 2018 mit einem moderaten Wachstum gerechnet werden. Auf Basis der derzeitigen Aussichten und der weiterhin positiven Entwicklung in allen drei Geschäftsbereichen sowie der konsequenten Umsetzung der strategischen Projekte erwarten wir für 2018 ein leichtes Umsatzwachstum. Bei der SGV AG dürfte die ganzjährige Führung der Linie Luzern–Kehrsiten–Bürgenstock zu einer moderaten Umsatzausweitung führen; Gleiches gilt bei der Tavolago AG durch die Übernahme des Wirtshauses Taube.

Bilanz

Beträge in TCHF

Aktiven	Erläuterungen Seite 28–30	2017	%	2016	%
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel		9'455		9'550	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10	5'656		4'896	
Anzahlungen an Lieferanten		328		590	
Übrige kurzfristige Forderungen	11	311		488	
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	12	1'318		1'720	
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		395		602	
Total Umlaufvermögen		17'463	24,5	17'846	26,3
Anlagevermögen					
Sachanlagen in Bau	Anlagenspiegel	4'043		13'967	
Sachanlagen	Anlagenspiegel	49'490		35'516	
Immaterielle Anlagen	Anlagenspiegel	335		470	
Total Anlagevermögen		53'868	75,5	49'953	73,7
Total Aktiven		71'331	100,0	67'799	100,0
Passiven	Erläuterungen Seite 28–30	2017	%	2016	%
Kurzfristiges Fremdkapital					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		4'468		4'278	
Anzahlungen von Kunden		169		613	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		0		300	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	13	2'449		3'156	
Passive Rechnungsabgrenzungsposten		2'205		1'147	
Kurzfristige Rückstellungen	14	1'749		1'590	
Total kurzfristiges Fremdkapital		11'039	15,5	11'085	16,3
Langfristiges Fremdkapital					
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	15	700		500	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	16	21'877		21'019	
Langfristige Rückstellungen	17	11'578		10'434	
Total langfristiges Fremdkapital		34'155	47,9	31'953	47,1
Total Fremdkapital		45'194	63,4	43'038	63,5
Eigenkapital					
Aktienkapital	Eigenkapitalspiegel	7'785		7'785	
Gewinnreserven	Eigenkapitalspiegel	16'975		15'457	
Konsolidierter Jahresgewinn	Eigenkapitalspiegel	1'376		1'518	
Total Eigenkapital		26'137	36,6	24'761	36,5
Total Passiven		71'331	100,0	67'799	100,0

Erfolgsrechnung

Beträge in TCHF

Betriebsertrag	Erläuterungen Seite 28–30	2017	%	2016	%
Verkehrsertrag	1	33'081	43,6	31'089	44,7
Abgeltung öffentliche Hand		809	1,1	817	1,2
Ertrag Gastronomie	2	31'406	41,4	28'932	41,6
Ertrag Shiptec	3	6'925	9,1	3'400	4,9
Bestandesänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen		–398	–0,5	211	0,3
Aktiviert Eigenleistungen		2'169	2,9	3'427	4,9
Übriger Ertrag	4	1'796	2,4	1'699	2,4
Total Betriebsertrag		75'788	100,0	69'575	100,0
Betriebsaufwand					
Materialaufwand	5	–13'294	–17,5	–9'864	–14,2
Personalaufwand	6	–39'706	–52,4	–38'177	–54,9
Übriger betrieblicher Aufwand	7	–13'261	–17,5	–12'751	–18,3
Total Betriebsaufwand		–66'262	–87,4	–60'792	–87,4
EBITDA		9'526	12,6	8'783	12,6
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	Anlagenspiegel	–6'066	–8,0	–5'274	–7,6
EBIT		3'461	4,6	3'509	5,0
Finanzertrag		146	0,2	121	0,2
Finanzaufwand		–97	–0,1	–47	–0,1
Betriebliches Ergebnis vor Steuern		3'509	4,6	3'584	5,2
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	8	0	0,0	0	0,0
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	9	–1'943	–2,6	–2'000	–2,9
Jahresergebnis vor Steuern		1'566	2,1	1'584	2,3
Direkte Steuern		–190	–0,3	–65	–0,1
Konsolidierter Jahresgewinn		1'376	1,8	1'518	2,2

Anlagenspiegel

Beträge in TCHF

	Sachanlagen in Bau	Schiffe	Immobilien	Einrichtungen	Mobilien, Geräte, Fahrzeuge	Immaterielle Anlagen	Total
Anschaffungswert per 01.01.2017	13'967	80'440	22'279	13'760	8'031	1'738	140'215
Zugänge	3'778	3'520	208	1'332	1'535	0	10'373
Umklassierungen	-13'311	13'142	0	169	0	0	0
Abgänge	-391	0	0	0	0	0	-391
Anschaffungswert per 31.12.2017	4'043	97'102	22'487	15'261	9'566	1'738	150'197
Kumulierte Abschreibungen per 01.01.2017	0	63'838	10'066	9'852	5'239	1'268	90'263
Abschreibungen Berichtsjahr	0	3'524	701	384	1'322	135	6'066
Abgänge	0	0	0	0	0	0	0
Kumulierte Abschreibungen per 31.12.2017	0	67'362	10'767	10'236	6'561	1'403	96'329
Nettobuchwert per 31.12.2017	4'043	29'740	11'720	5'025	3'006	335	53'868
Anschaffungswert per 01.01.2016	7'156	78'518	22'344	12'967	7'279	1'218	129'482
Zugänge	7'201	1'577	0	637	1'198	520	11'133
Umklassierungen	-390	345	-65	156	-46	0	0
Abgänge	0	0	0	0	-400	0	-400
Anschaffungswert per 31.12.2016	13'967	80'440	22'279	13'760	8'031	1'738	140'215
Kumulierte Abschreibungen per 01.01.2016	0	61'195	9'368	9'215	4'732	979	85'489
Abschreibungen Berichtsjahr	0	2'643	698	637	907	289	5'174
Abgänge	0	0	0	0	-400	0	-400
Kumulierte Abschreibungen per 31.12.2016	0	63'838	10'066	9'852	5'239	1'268	90'263
Nettobuchwert per 31.12.2016	13'967	16'602	12'213	3'908	2'792	470	49'952

Eigenkapitalspiegel

Beträge in TCHF

Eigenkapital	Aktienkapital	Gewinnreserven	Total
Eigenkapital per 01.01.2017	7'785	16'975	24'761
Konsolidierter Jahresgewinn	0	1'376	1'376
Eigenkapital per 31.12.2017	7'785	18'352	26'137
Eigenkapital per 01.01.2016	7'785	15'457	23'242
Konsolidierter Jahresgewinn	0	1'518	1'518
Eigenkapital per 31.12.2016	7'785	16'975	24'761

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung 2017

1. ALLGEMEINE BEMERKUNGEN ZUR KONSOLIDierten JAHRESRECHNUNG

Die Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung richtet sich nach den nachfolgend beschriebenen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen. Abschlussstichtag für die konsolidierte Jahresrechnung und die voll konsolidierten Einzelgesellschaften ist der 31. Dezember.

2. KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Konsolidierungskreis

Konsolidiert werden alle Gesellschaften, die unter der einheitlichen Leitung der Schifffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees (SGV) AG stehen. Der Konsolidierungskreis umfasst folgende Gesellschaften:

Name und Rechtsform	Sitz	2017		2016	
		Kapital	Stimmen	Kapital	Stimmen
Schifffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees (SGV) AG	Luzern	n/a	n/a	n/a	n/a
Tavolago AG	Luzern	100%	100%	100%	100%
Shiptec AG	Luzern	100%	100%	100%	100%
SGV Express AG	Luzern	100%	100%	0%	0%

Konsolidierungsmethode

Die konsolidierte Jahresrechnung der SGV Gruppe basiert auf den handelsrechtlichen Abschlüssen der Gruppengesellschaften. Eine wesentliche Auflösung der stillen Reserven würde innerhalb der gesetzlichen Pflichtangaben offengelegt.

Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden nach der Methode der Vollkonsolidierung zu 100 Prozent erfasst. Gruppeninterne Forderungen, Verbindlichkeiten sowie gruppeninterner Aufwand und Ertrag, einschliesslich daraus resultierenden Gewinns, werden eliminiert.

Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Methode (Purchase Method). Tochtergesellschaften und Beteiligungen werden vom Erwerbszeitpunkt an im Konsolidierungskreis berücksichtigt und ab Verkaufsdatum aus der konsolidierten Jahresrechnung ausgeschlossen.

Ein im Zusammenhang mit einem Beteiligungserwerb bezahlter Goodwill wird aktiviert und über die Erfolgsrechnung abgeschrieben.

Währungsumrechnung

Es bestehen keine Gesellschaften mit Jahresrechnungen in fremder Währung.

3. BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Allgemeines

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt. In der Jahresrechnung wurden die folgenden Bewertungsgrundsätze angewandt.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Bank- und Postcheckguthaben sowie die Kassenbestände. Sie werden zu Nominalwerten bewertet. Die Fremdwährungskonti werden zum Tageskurs am Bilanzstichtag bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Auf diese Werte werden, soweit notwendig, individuelle Einzelwertberichtigungen vorgenommen, wobei der Restbestand pauschal wertberichtigt wird.

Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräusserungswert bewertet. Die Herstellungskosten umfassen alle direkt zurechenbaren Material- und Fertigungskosten sowie Gemeinkosten, die angefallen sind, um die Vorräte an ihren derzeitigen Standort zu bringen und in ihren derzeitigen Zustand zu versetzen.

Umsatzerfassung

Der Umsatz beinhaltet sämtliche Erlöse der SGV Gruppe und wird aufgrund der am Bilanzstichtag für den Kunden erbrachten Leistung ermittelt. Der Umsatz wird erfasst, wenn die Höhe der Erlöse verlässlich bestimmt werden kann und wenn es hinreichend wahrscheinlich ist, dass der SGV Gruppe wirtschaftlicher Nutzen zufließen wird. Die Gewinnrealisation bei kundenspezifischen, längerfristigen Fertigungsaufträgen erfolgt nach der POC-Methode (Percentage-of-Completion-Methode). Dabei wird ein vorsichtig geschätzter Gewinnanteil nach Leistungsfortschritt erfasst. Der Leistungsfortschritt wird aufgrund der angefallenen Kosten in Prozent der zu erwartenden Gesamtkosten (cost-to-cost) ermittelt.

Sachanlagen in Bau

Die Sachanlagen in Bau werden höchstens zu Anschaffungskosten oder zu Herstellungskosten bilanziert. Beiträge von Dritten werden in Abzug gebracht.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden höchstens zu Anschaffungskosten oder zu Herstellungskosten abzüglich der nachfolgenden Abschreibungen bilanziert. Beiträge von Dritten werden in Abzug gebracht. Zur Berechnung der Abschreibungsbeträge werden folgende Nutzungsdauern und Abschreibungsmethoden angewandt:

Sachanlagen	Nutzungsdauer	Methode
Immobilien, feste Einrichtungen	10–66,7 Jahre	1,5–10,0% linear
Schiffe und schwimmende Anlagen	5–25 Jahre	4,0–20,0% linear
Maschinen, Mobiliar, Einrichtungen, Kleininventar	4–10 Jahre	10,0–25,0% linear
Fahrzeuge und EDV	4–6,7 Jahre	15,0–25,0% linear

Immaterielle Anlagen

Ein im Zusammenhang mit einem Beteiligungserwerb bezahlter Goodwill wird ab dem Erwerbszeitpunkt über 4 Jahre abgeschrieben.

Rückstellungen

Rückstellungen dienen zur Deckung ungewisser Verpflichtungen und drohender Verluste. Sie werden nach den allgemein anerkannten kaufmännischen Grundsätzen vorgenommen.

Fremdwährungspositionen

Die Positionen in Fremdwährungen wurden zu folgenden Kursen in Schweizer Franken umgerechnet:

Fremdwährung	Erfolgsrechnung 2017	Bilanz per 31.12.17
Euro	1.11311	1.16850

Dabei sind die obigen Bilanzkurse Stichtagskurse per 31.12.2017 und die Kurse für unterjährige Transaktionen sowie Erfolgsrechnung Durchschnittskurse für das Finanzjahr 2017.

4. ANGABEN, AUFSCHLÜSSELUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG

Beträge in TCHF

	2017	2016
1) Verkehrsertrag		
Einzelreiseverkehr	17'605	16'876
Gruppenreiseverkehr	4'741	4'454
Abonnementsverkehr	11'618	10'754
Post- und Güterverkehr	24	2
Erlösminderungen	-907	-998
Total Verkehrsertrag	33'081	31'089
2) Ertrag Gastronomie		
Bordgastronomie	14'115	12'451
Landgastronomie	17'653	16'786
Erlösminderungen	-362	-306
Total Ertrag Gastronomie	31'406	28'932
3) Ertrag Shiptec		
Ertrag Shiptec	6'974	3'443
Erlösminderungen	-49	-43
Total Ertrag Shiptec	6'925	3'400

4) Übriger Ertrag

	2017	2016
Reisebüro Weggis	57	100
Grundstücksvermietungen	827	825
Souvenirverkäufe	363	389
Sonstiger Ertrag	549	385
Total übriger Ertrag	1'796	1'699

5) Materialaufwand

	2017	2016
Gastronomie	7'668	6'610
Shiptec	5'110	2'739
Reisebüro Weggis	55	70
Souvenirs	189	203
Übriger Warenaufwand	272	241
Total Materialaufwand	13'294	9'864

6) Personalaufwand

	2017	2016
Löhne	31'526	30'640
Zulagen	1'302	1'106
Sozialversicherungen	5'236	5'046
Übriger Personalaufwand	2'027	1'807
Versicherungsleistungen	-385	-423
Total Personalaufwand	39'706	38'177

7) Übriger betrieblicher Aufwand

	2017	2016
Energie- und Verbrauchsstoffe	2'416	2'643
Pacht und Miete	1'566	1'320
Unterhalt Anlagen/Fahrzeuge/Mobilien	2'799	2'253
Versicherungen und Gebühren	595	604
Verwaltung	5'884	5'931
Total übriger betrieblicher Aufwand	13'261	12'751

8) Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag

	2017	2016
Total Ausserordentlicher Ertrag	0	0

9) Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand

	2017	2016
Bildung Rückstellung Sanierung DS Stadt Luzern	0	2'000
Rückzahlung Mieteinnahmen Crêperie	64	0
Externe Kosten Projekt Einheitsaktien/Holding	79	0
Havarie MS Diamant	800	0
Bildung Rückstellung Ausbaggerung Werftbrücken	1'000	0
Total Ausserordentlicher Aufwand	1'943	2'000

10) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	2017	2016
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5'919	5'374
Delkrede	-263	-478
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5'656	4'896

Beträge in TCHF

	2017	2016
11) Übrige kurzfristige Forderungen		
Übrige kurzfristige Forderungen	311	488
Total übrige kurzfristige Forderungen	311	488
12) Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen		
Gastronomie	962	984
Schiffstechnik	100	178
Schifffahrt	157	324
Angefangene Arbeiten für Dritte	99	234
Total Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	1'318	1'720
13) Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Darlehen 1943 und 1978	392	392
Mehrwertsteuer	846	922
Oberzolldirektion	165	734
Löhne	594	310
Pensionskassen	79	341
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	372	457
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2'449	3'156
14) Kurzfristige Rückstellungen		
Ferien und Überzeit	1'749	1'444
Halbtaxabonnemente	0	146
Total kurzfristige Rückstellungen	1'749	1'590
15) Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Hypothekendarlehen	700	500
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	700	500
16) Übrige langfristige Verbindlichkeiten		
Darlehen Bund und Uferkantone 1978	1'764	2'156
Darlehen neue Regionalpolitik (NRP)	1'250	0
Investitionsbeiträge Bund und Uferkantone 1989	11'888	11'888
Investitionsbeiträge Bund und Uferkantone 1995	6'975	6'975
Total übrige langfristige Verbindlichkeiten	21'877	21'019
17) Langfristige Rückstellungen		
Sanierungsbeitrag Pensionskasse Symova	5'643	5'669
Garantierückstellung Shiptec	549	557
Sanierung DS Stadt Luzern	4'170	4'000
Ausbaggerung Werftbrücken	1'000	0
Übrige langfristige Rückstellungen	216	209
Total langfristige Rückstellungen	11'578	10'434

Die Anzahl der Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt sowohl 2016 als auch 2017 über 250 Stellen.

Verbindlichkeit gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Gegenüber der Personalvorsorgeeinrichtung bestanden folgende Verbindlichkeiten: per 31.12.2016 CHF 341'358.45 sowie per 31.12.2017 CHF 54'090.05.

Eventualverbindlichkeiten

Innerhalb der SGV Gruppe weist die SGV AG folgende Eventualverbindlichkeiten auf:

- Solidarhaftung aus Gruppenbesteuerung Mehrwertsteuer seit 1. Januar 2006
- Patronatserklärung Restaurant/Hotel Chärnsmatt

Sicherheiten zugunsten Dritter	Beträge in TCHF	2017	2016
Bürgschaften		1'000	1'000
Sicherheiten für eigene Verbindlichkeiten sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	Beträge in TCHF	2017	2016
Liegenschaften		3'396	3'711
Leasingverbindlichkeiten (sofern nicht innerhalb von 12 Monaten nach Stichtag kündbar/ausgelaufen)	Restlaufzeit	2017	2016
AMAG Leasing AG	2 Jahre	11	20
AMAG Leasing AG	3 Jahre	70	103
CoOpera AG	2 Jahre	10	15
CoOpera AG	4 Jahre	25	33
CoOpera AG	4 Jahre	13	0
Honorar Revisionsstelle	Beträge in TCHF	2017	2016
Revisionsdienstleistungen		77	73
Andere Dienstleistungen		29	48
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten (1–5 Jahre)	Beträge in TCHF	2017	2016
Luzerner Kantonalbank		700	500
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten (1–5 Jahre)		700	500

5. WEITERE VOM GESETZ VERLANGTE ANGABEN ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Geschäftsjahr 2017 sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag zu verzeichnen.

PERSONALBESTAND

Beschäftigte Mitarbeitende in der SGV Gruppe	2017	2016
Festangestellte SGV AG inkl. Auszubildenden	90	90
Festangestellte Shiptec AG inkl. Auszubildenden	63	60
Festangestellte Tavolago AG inkl. Auszubildenden	159	132
Saison- und Teilzeitmitarbeitende SGV AG	108	102
Saison- und Teilzeitmitarbeitende Shiptec AG	11	15
Saison- und Teilzeitmitarbeitende Tavolago AG	233	262
Total SGV Gruppe	664	661
Entspricht Vollzeitstellen SGV Gruppe	445	432



Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Schifffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees (SGV) AG, Luzern

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Konzernrechnung der Schifffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees (SGV) AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang (gemäss Geschäftsbericht Seite 22 bis 32) für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben.

Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG


Norbert Kühnis
Revisionsexperte
Leitender Revisor


Barbara Mebold
Revisionsexpertin

Luzern, 16. April 2018

PricewaterhouseCoopers AG, Werfstrasse 3, Postfach, 6002 Luzern
Telefon: +41 58 792 62 00, Telefax: +41 58 792 62 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



Vergütungen des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung

Die Vergütungen des Verwaltungsrates bestehen aus einer fixen Entschädigung, einem fixen Spesenanteil und Sitzungsgeldern. Die Entschädigungen des Verwaltungsrates sind nicht an Erfolgskomponenten gekoppelt.

Die Entschädigungen der Gruppenleitungsmitglieder setzen sich zusammen aus einem festen, auf der individuellen Einstufung basierenden Fixlohn und einer erfolgsabhängigen variablen Vergütung. Der variable Lohnanteil beträgt maximal 20% der fixen Entschädigung. Der zur Auszahlung gelangende variable Lohnanteil richtet sich nach dem Erreichungsgrad der im Voraus formulierten quantitativen und qualitativen Ziele der einzelnen Gruppenleitungsmitglieder. Die Entschädigungen umfassen die Bruttoerträge (vor Abzug von Sozialleistungen) und werden nachfolgend in TCHF ausgewiesen:

	Basisvergütung	Variable Vergütung	Sitzungsgelder inkl. Spesenpauschale	2017 Beträge in TCHF	2016 Beträge in TCHF
Verwaltungsrat					
Hans-Rudolf Schurter, Präsident VR Shiptec	48,0	0	11,2	59,2	62,8
Rita Misteli, Mitglied (bis 31. 05. 2017) Pensionskassenkommission	7,5	0	3,7	11,2	26,8
Florian Russi, Mitglied (bis 31. 05. 2017) Präsident Baukommission MS 2017	7,5	0	4,2	11,7	28,4
Martin Bütikofer, Mitglied VR Tavolago, VR-Präsident SGV Express, Audit-Komitee	18,0	0	11,4	29,4	32,3
Alfred Bossard, Mitglied Audit-Komitee	18,0	0	7,5	25,5	27,0
Felix Frei, Mitglied VR Tavolago	18,0	0	10,2	28,2	31,8
Stephan Grau, Mitglied (ab 31. 05. 2017)	10,5	0	5,0	15,5	0
Georg Reif, Mitglied VR Shiptec, Präsident Baukommission DS Luzern	18,0	0	11,4	29,4	32,6
Marie-Helene Suter, Mitglied (ab 31. 05. 2017) Pensionskassenkommission	10,5	0	5,2	15,6	0
Total Verwaltungsrat				225,7	241,7
Gruppenleitung					
Stefan Schulthess, Direktor VR-Präsident Tavolago, VR-Präsident Shiptec, Delegierter VR SEAG	215,7	32,5	0	248,2	253,8
Übrige Mitglieder (5 Personen)	799,4	123,9	0	923,3	935,8
Total Gruppenleitung				1'171,5	1'189,6

Bilanz

Beträge in TCHF

Aktiven	Erläuterungen Seite 43–45	2017		2016	
			%		%
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel		5'355		7'024	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		9'203		6'599	
Gegenüber Dritten	1	3'575		2'355	
Gegenüber Konzerngesellschaften	2	5'628		4'055	
Anzahlungen an Dritte		0		190	
Übrige kurzfristige Forderungen		287		268	
Gegenüber Dritten		287		268	
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	3	157		324	
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		67		221	
Total Umlaufvermögen		15'070	22,5	14'437	23,1
Anlagevermögen					
Beteiligungen	4	3'646		2'146	
Anzahlungen an Konzerngesellschaften	5	0		12'441	
Sachanlagen in Bau	Anlagenspiegel	263		197	
Sachanlagen	Anlagenspiegel	47'751		32'904	
Immaterielle Anlagen	Anlagenspiegel	224		303	
Total Anlagevermögen		51'884	77,5	47'990	76,9
Total Aktiven		66'954	100,0	62'427	100,0

Bilanz

Beträge in TCHF

Passiven	Erläuterungen Seite 43–45	2017		2016	
			%		%
Kurzfristiges Fremdkapital					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		4'206		2'043	
Gegenüber Dritten		2'152		2'030	
Gegenüber Konzerngesellschaften		1'995		0	
Anzahlungen von Kunden		59		13	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		0		300	
Gegenüber Dritten		0		300	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		1'670		2'441	
Gegenüber Dritten		1'670		2'441	
Passive Rechnungsabgrenzungsposten		1'290		464	
Kurzfristige Rückstellungen	6	1'154		1'051	
Total kurzfristiges Fremdkapital		8'320	12,4	6'300	10,1
Langfristiges Fremdkapital					
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		700		500	
Hypothekendarlehen		700		500	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		20'627		21'019	
Darlehen 1978	7	1'764		2'156	
Investitionsbeiträge 1989	8	11'888		11'888	
Investitionsbeiträge 1995	9	6'975		6'975	
Langfristige Rückstellungen	10	11'029		9'885	
Total langfristiges Fremdkapital		32'356	48,3	31'404	50,3
Total Fremdkapital		40'676	60,8	37'704	60,4
Eigenkapital					
Aktienkapital	11	7'785		7'785	
Gesetzliche Gewinnreserven		1'477		1'386	
Freiwillige Gewinnreserven		1'951		1'951	
Freie Reserven	12	1'951		1'951	
Bilanzgewinn		15'065		13'601	
Gewinnvortrag		13'510		11'798	
Jahresgewinn		1'555		1'804	
Total Eigenkapital		26'279	39,2	24'724	39,6
Total Passiven		66'954	100,0	62'427	100,0

Erfolgsrechnung

	Erläuterungen Seite 43–45	Beträge in TCHF			
		2017	%	2016	%
Betriebsertrag					
Verkehrsertrag	Verkehrsertrag	33'626	84,3	31'403	83,7
Abgeltung öffentliche Hand		809	2,0	817	2,2
Ertrag Tochtergesellschaften		4'168	10,4	4'036	10,8
Übriger Ertrag	13	1'289	3,2	1'272	3,4
Total Betriebsertrag		39'892	100,0	37'529	100,0
Betriebsaufwand					
Warenaufwand		-901	-2,3	-676	-1,8
Personalaufwand		-16'653	-41,7	-15'723	-41,9
Energie und Verbrauchsstoffe		-2'019	-5,1	-2'177	-5,8
Pacht und Miete		-125	-0,3	-125	-0,3
Unterhalt und Erneuerungen		-7'440	-18,6	-6'801	-18,1
Versicherungen und Gebühren		-393	-1,0	-415	-1,1
Übriger betrieblicher Aufwand		-3'744	-9,4	-3'557	-9,5
Total Betriebsaufwand		-31'273	-78,4	-29'475	-78,5
EBITDA		8'619	21,6	8'054	21,5
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	Anlagenspiegel	-4'989	-12,5	-4'219	-11,2
EBIT		3'630	9,1	3'835	10,2
Finanzertrag		18	0,0	25	0,1
Finanzaufwand		-16	0,0	-26	-0,1
Betriebliches Ergebnis vor Steuern		3'632	9,1	3'834	10,2
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	15	-1'943	-4,9	-2'000	-5,3
Jahresergebnis vor Steuern		1'689	4,2	1'834	4,9
Direkte Steuern		-134	-0,3	-30	-0,1
Jahresgewinn		1'555	3,9	1'804	4,8

Geldflussrechnung

	Beträge in TCHF	
	2017	2016
Geschäftstätigkeit (indirekte Methode)		
Jahresgewinn	1'555	1'804
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	4'989	4'219
Veränderung kurzfristige Rückstellungen	102	-383
Veränderung langfristige Rückstellungen	1'143	1'977
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	-1'220	359
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen Dritte	-19	-19
Veränderung Anzahlungen an Lieferanten Dritte	190	-190
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Konzerngesellschaften	-1'573	-931
Veränderung Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	167	-294
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	154	-196
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	121	398
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte	-771	305
Veränderung Anzahlungen von Kunden Dritte	47	-8
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Konzerngesellschaften	1'995	0
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungsposten	826	-114
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (Cashflow)	7'706	6'927
Investitionstätigkeit		
Investitionen in Sachanlagen	-7'383	-8'709
Investitionen in Beteiligungen	-1'500	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-8'883	-8'709
Finanzierungstätigkeit		
Aufnahme/Rückzahlung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	-492	-1'202
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-492	-1'202
Veränderung flüssige Mittel	-1'669	-2'985
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
Stand 01.01.	7'024	10'009
Stand 31.12.	5'355	7'024
Veränderung flüssige Mittel (netto)	-1'669	-2'985

Anlagenpiegel

Beträge in TCHF

Anlagen- und Abschreibungsrechnung

	Sachanlagen in Bau	Schiffe	Immobilien	Einrichtungen	Mobilien, Geräte, Fahrzeuge	Immaterielle Anlagen	Total
Anschaffungswert per 01.01.2017	197	81'677	22'242	8'747	3'005	1'510	117'378
Zugänge	263	17'812	61	1'458	229	0	19'823
Umklassierungen	-197	28	169	0	0	0	0
Abgänge	0	0	0	0	0	0	0
Anschaffungswert per 31.12.2017	263	99'517	22'472	10'205	3'234	1'510	137'201
Kumulierte Abschreibungen per 01.01.2017	0	64'187	9'964	6'478	2'138	1'206	83'973
Abschreibungen Berichtsjahr	0	3'522	701	373	314	80	4'990
Abgänge	0	0	0	0	0	0	0
Kumulierte Abschreibungen per 31.12.2017	0	67'709	10'665	6'851	2'452	1'286	88'963
Nettobuchwert per 31.12.2017	263	31'808	11'807	3'354	782	224	48'238
Anschaffungswert per 01.01.2016	128	79'387	22'242	8'097	3'115	1'190	114'159
Zugänge	459	2'080	0	470	290	320	3'619
Umklassierungen	-390	210	0	180	0	0	0
Abgänge	0	0	0	0	-400	0	-400
Anschaffungswert per 31.12.2016	197	81'677	22'242	8'747	3'005	1'510	117'378
Kumulierte Abschreibungen per 01.01.2016	0	61'546	9'266	6'220	2'249	973	80'254
Abschreibungen Berichtsjahr	0	2'641	698	258	289	233	4'119
Abgänge	0	0	0	0	-400	0	-400
Kumulierte Abschreibungen per 31.12.2016	0	64'187	9'964	6'478	2'138	1'206	83'973
Nettobuchwert per 31.12.2016	197	17'490	12'278	2'269	867	304	33'405

Sachanlagen in Bau

	2017	2016
MS 2017	0	28
Landungssteg Meggenhorn	0	41
Station Kehrsiten-Bürgenstock	0	128
ERP Release 2017/2018	207	0
Sanierung Meili-Halle	56	0
Total Sachanlagen in Bau	263	197

Verkehrsertrag

Beträge in TCHF

Verkehrs- und Tarifarten

	2017	%	2016	%
1 Einzelreiseverkehr				
1.0 Einfache Fahrt zum normalen Preis	1'604	4,77	1'451	4,62
1.1 Hin- und Rückfahrt zum normalen Preis inkl. Tagesbilletten	11'208	33,33	10'639	33,88
1.2 Rundfahrtbillette	1'414	4,21	1'335	4,25
1.3 Klassenwechsel und Streckenwechsel	793	2,36	673	2,14
1.4 Übriger Einzelreiseverkehr	853	2,54	859	2,74
1.5 Tageskarten zu Halbtaxabonnementen	1'496	4,45	1'354	4,31
Total Einzelreiseverkehr	17'368	51,65	16'310	51,94
2 Gruppenreiseverkehr				
2.0 Gesellschaften und Schulen	1'433	4,26	1'397	4,45
2.1 Spezialbillette	1'002	2,98	986	3,14
2.2 Extrafahrten	2'180	6,48	1'953	6,22
Total Gruppenreiseverkehr	4'615	13,72	4'336	13,81
3 Abonnementsverkehr				
3.1 Aktionärsabonnemente	189	0,56	217	0,69
3.2 Schweizerische Generalabonnemente	5'855	17,41	5'887	18,75
3.3 Schweizerische Halbtaxabonnemente	2'666	7,93	2'098	6,68
3.4 Swiss Pass	2'371	7,05	1'947	6,20
3.5 Eurailpass/Europass	20	0,06	98	0,31
3.6 Tell-Pass	435	1,29	444	1,41
3.7 Streckenabonnemente Passepartout Tarifverbund	72	0,21	56	0,18
3.8 Diverse Abonnemente	10	0,03	6	0,02
Total Abonnementsverkehr	11'618	34,55	10'754	34,25
Transportertrag	24	0,07	2	0,01
Gesamter Personenverkehr	33'625	100,00	31'403	100,00
Davon:				
Interner Verkehr	18'637	55,43	16'428	52,31
Direkter Verkehr	14'988	44,57	14'975	47,69

Anhang zur Jahresrechnung 2017

Beträge in TCHF

Wichtige Informationen zum Anhang

1. DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt. In der Jahresrechnung wurden die folgenden Bewertungsgrundsätze angewandt.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Bank- und Postcheckguthaben sowie die Kassenbestände. Sie werden zu Nominalwerten bewertet. Die Fremdwährungskonti werden zum Tageskurs am Bilanzstichtag bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Auf diese Werte werden, soweit notwendig, Wertberichtigungen vorgenommen.

Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Vorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten umfassen alle direkt zurechenbaren Material- und Fertigungskosten sowie Gemeinkosten, die angefallen sind, um die Vorräte an ihren derzeitigen Standort zu bringen und in ihren derzeitigen Zustand zu versetzen.

Umsatzerfassung

Der Umsatz beinhaltet sämtliche Erlöse aus den Tätigkeiten der SGV AG und wird aufgrund der am Bilanzstichtag für den Kunden erbrachten Leistung ermittelt. Der Umsatz wird erfasst, wenn die Höhe der Erlöse verlässlich bestimmt werden kann und wenn es hinreichend wahrscheinlich ist, dass der SGV AG wirtschaftlicher Nutzen zufließen wird.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden höchstens zum Anschaffungswert oder zum tieferen Marktwert bilanziert.

Sachanlagen in Bau

Die Sachanlagen werden höchstens zu Anschaffungskosten oder zu Herstellungskosten bilanziert. Beiträge von Dritten werden in Abzug gebracht.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden höchstens zu Anschaffungskosten oder zu Herstellungskosten abzüglich der nachfolgenden Abschreibungen bilanziert. Beiträge von Dritten werden in Abzug gebracht. Zur Berechnung der Abschreibungsbeträge werden folgende Nutzungsdauern und Abschreibungsmethoden angewandt:

Sachanlagen	Nutzungsdauer	Methode
Immobilien, feste Einrichtungen	10–66,7 Jahre	1,5–10,0% linear
Schiffe und schwimmende Anlagen	5–25 Jahre	4,0–20,0% linear
Maschinen, Mobiliar, Einrichtungen, Kleininventar	4–10 Jahre	10,0–25,0% linear
Fahrzeuge und EDV	4–6,7 Jahre	15,0–25,0% linear

Fremdwährungspositionen

Die Positionen in Fremdwährungen wurden zu folgenden Kursen in Schweizer Franken umgerechnet:

Fremdwährung	Erfolgsrechnung 2017	Bilanz per 31.12.17
Euro	1.11311	1.16850

Dabei sind die obigen Bilanzkurse Stichtagskurse per 31.12.2017 und die Kurse für unterjährige Transaktionen sowie Erfolgsrechnung Durchschnittskurse für das Finanzjahr 2017.

2. ANGABEN, AUFSCHLÜSSELUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG

Schiffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees (SGV) AG, Werftstrasse 5, 6005 Luzern

1) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	2017	2016
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3'740	2'650
Delkredere	-165	-295
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	3'575	2'355

2) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Konzerngesellschaften	2017	2016
Tavolago AG	2'965	3'218
Shiptec AG	2'663	837
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Konzerngesellschaften	5'628	4'055

3) Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	2017	2016
Handelsware	41	106
Treib- und Schmierstoffe	196	371
Wertberichtigung Vorräte	-79	-152
Total Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	157	324

4) Beteiligungen	2017	2016
Tavolago AG	1'146	1'146
Shiptec AG	1'000	1'000
SGV Express AG	1'500	0
Total Beteiligungen	3'646	2'146

Name und Rechtsform	Sitz	Kapital	Stimmen	2017 Kapital	2016 Stimmen
Tavolago AG	Luzern	100%	100%	100%	100%
Shiptec AG	Luzern	100%	100%	100%	100%
SGV Express AG	Luzern	100%	100%	0%	0%

5) Anzahlungen an Lieferanten Konzerngesellschaften	2017	2016
Shiptec AG – MS 2017	0	12'246
Shiptec AG – MS Flüelen	0	195
Total Anzahlungen an Lieferanten Konzerngesellschaften	0	12'441

6) Kurzfristige Rückstellungen	2017	2016
Rückstellung Halbtaxabonnemente	0	146
Ferien und Überzeit	1'154	906
Total kurzfristige Rückstellungen	1'154	1'051

	Beträge in TCHF	
	2017	2016
7) Darlehen 1978		
Bund	893	1'091
Kanton Luzern	598	731
Kanton Schwyz	118	145
Kanton Uri	66	81
Kanton Obwalden	23	28
Kanton Nidwalden	66	81
Total Darlehen 1978	1'764	2'156
8) Investitionsbeiträge 1989		
Bund	4'389	4'389
Kanton Luzern	4'925	4'925
Kanton Schwyz	1'002	1'002
Kanton Uri	534	534
Kanton Obwalden	223	223
Kanton Nidwalden	814	814
Total Investitionsbeiträge 1989	11'888	11'888
9) Investitionsbeiträge 1995		
Bund	2'042	2'042
Kanton Luzern	3'220	3'220
Kanton Schwyz	661	661
Kanton Uri	391	391
Kanton Obwalden	145	145
Kanton Nidwalden	516	516
Total Investitionsbeiträge 1995	6'975	6'975
10) Langfristige Rückstellungen		
Rückstellung Sanierung Symova	5'643	5'669
Rückstellung Sanierung DS Stadt Luzern	4'170	4'000
Übrige Rückstellungen	1'216	217
Total langfristige Rückstellungen	11'029	9'885
11) Aktienkapital		
Stammaktien 10'296 à CHF 1.–	10	10
Vorzugsaktien 31'100 à CHF 250.–	7'775	7'775
Total Aktienkapital	7'785	7'785
12) Freie Reserven		
Getilgtes Schuldkapital	649	649
Bau- und Betriebsreserven	1'152	1'152
Dividendenausgleichsfonds	150	150
Total freie Reserven	1'951	1'951

	Beträge in TCHF	
	2017	2016
13) Übriger Ertrag		
Reisebüro Weggis	57	100
Vermietungen	827	825
Betriebsbesorgungen für Dritte	117	122
Versicherungsleistungen	37	18
Übriger Ertrag	251	207
Total übriger Ertrag	1'289	1'272
14) Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag		
Total ausserordentlicher Ertrag	0	0
15) Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand		
Bildung Rückstellung Sanierung DS Stadt Luzern	0	2'000
Rückzahlung Mieteinnahmen Crêperie	64	0
Havarie MS Diamant	800	0
Externe Kosten Projekt Einheitsaktie/Holding	79	0
Bildung Rückstellung Ausbaggerung Werftbrücken	1'000	0
Total ausserordentlicher Aufwand	1'943	2'000
Die Anzahl der Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt weder 2016 noch 2017 über 250 Stellen.		
Verbindlichkeit gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		
Gegenüber der Personalvorsorgeeinrichtung bestanden folgende Verbindlichkeiten: per 31.12.2017 CHF 0.00 sowie per 31.12.2016 CHF 178'906.85.		
Eventualverbindlichkeiten		
Die SGV AG hat folgende Eventualverbindlichkeiten:		
– Solidarhaftung aus Gruppenbesteuerung Mehrwertsteuer seit 1. Januar 2006		
– Patronatserklärung Restaurant/Hotel Chärnsmatt		
Sicherheiten zugunsten Dritter		
Bürgschaften	1'000	1'000
Sicherheiten für eigene Verbindlichkeiten sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt		
Liegenschaften	3'396	3'711
Leasingverbindlichkeiten (sofern nicht innerhalb von 12 Monaten nach Stichtag kündbar/ausgelaufen)		
	Restlaufzeit	
Amag Leasing AG	3 Jahre	70
CoOpera AG	4 Jahre	25
Honorar Revisionsstelle		
Revisionsdienstleistungen	41	41
Andere Dienstleistungen	29	48

Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten (1–5 Jahre)	2017	2016
Luzerner Kantonalbank Luzern	700	500
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	700	500

Brandversicherungswerte der Sachanlagen	2017	2016
Brandversicherungswerte der Sachanlagen	186'400	182'003
davon Betriebseinrichtungen	162'382	157'985
davon Immobilien	24'018	24'018
Haftpflichtversicherung (Schadensumme)	10'000	10'000

Die Versicherungssumme umfasst die Sachanlagen aller Gruppengesellschaften.

Abgeltungsberechtigte Kurse

Die Unterdeckung der abgeltungsberechtigten Kurse ist laut Rechnungsverordnung, Art. 36 PBG, zu bilanzieren. Gemäss Abmachung mit dem Bundesamt für Verkehr wird die Unterdeckung über die Erfolgsrechnung abgebucht.

Genehmigung durch das Bundesamt für Verkehr

Das BAV hat in Ergänzung zur Revision durch die statutarische Revisionsstelle die subventionsrechtlich relevanten Positionen in der Bilanz und der Rechnung mit Stichproben auf wesentliche Fehlaussagen geprüft. Gemäss Schreiben vom 4. April 2018 ist es dabei auf keine Sachverhalte gestossen, aus denen zu schliessen wäre, dass die Jahresrechnung 2017 sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht dem Subventionsgesetz und dem damit verbundenen Spezialrecht entsprechen.

3. WEITERE VOM GESETZ VERLANGTE ANGABEN ZUR JAHRESRECHNUNG

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

In den Geschäftsjahren 2016 und 2017 sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag angefallen.

Gewinnverwendung

Beträge in TCHF

Fortschreibung des Bilanzgewinnes	2017	2016
Bilanzgewinn am Anfang des Geschäftsjahres	13'510	11'798
Jahresgewinn	1'555	1'804
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	15'065	13'601

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes	2017	2016
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	15'065	13'601
Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven	-78	-91
Ausschüttung an Aktionäre	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	14'987	13'510



Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Schiffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees (SGV) AG, Luzern

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Schiffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees (SGV) AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang (gemäss Geschäftsbericht Seite 36 bis 46) für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben.

Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

[Signature]
Norbert Kühnis
Revisionsexperte
Leitender Revisor

[Signature]
Barbara Mebold
Revisionsexpertin

Luzern, 16. April 2018

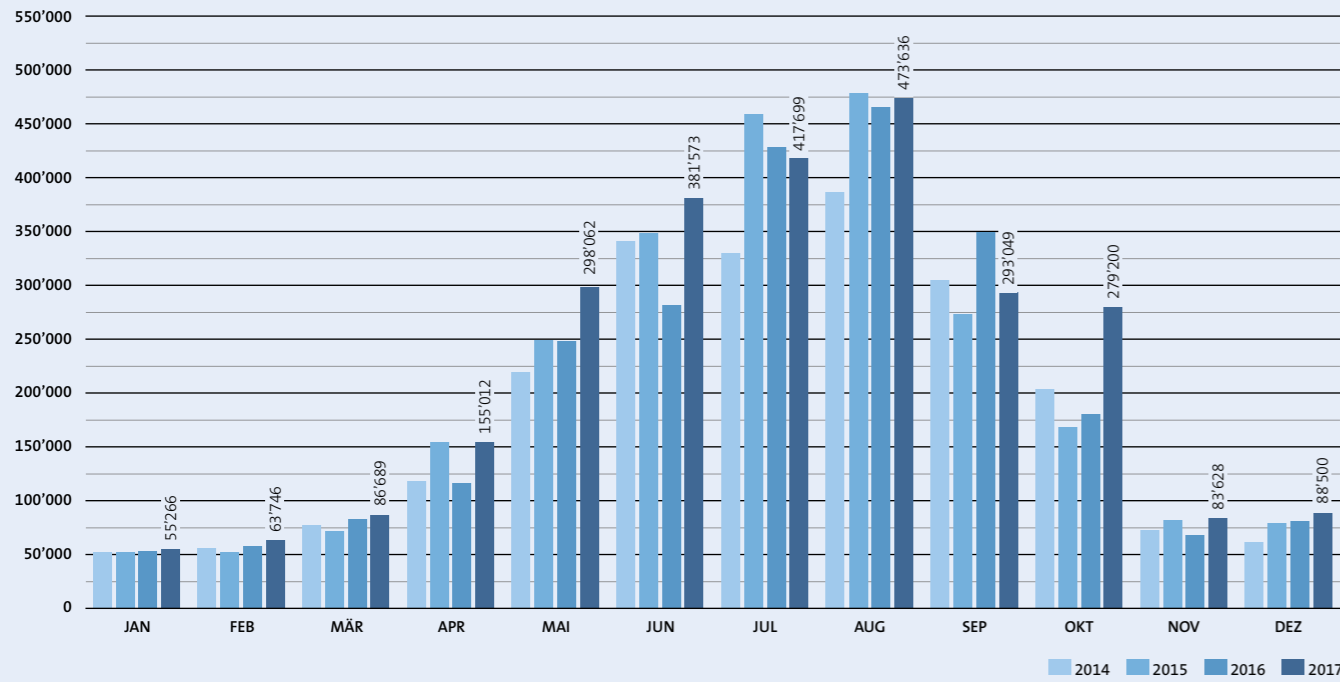
PricewaterhouseCoopers AG, Werftrasse 3, Postfach, 6002 Luzern
Telefon: +41 58 792 62 00, Telefax: +41 58 792 62 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



NW 42 NEPTUN

Personenfrequenzen nach Monaten



Personenfrequenzen nach Tagen und Monaten

Tag	JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
1	3'282	1'995	1'704	5'074	3'429	10'466	12'336	22'828	6'462	12'414	5'373	3'201
2	2'508	2'025	1'260	4'402	5'176	11'053	8'734	15'733	9'240	7'293	3'384	3'019
3	1'705	2'234	3'051	2'154	3'989	15'635	10'800	19'262	13'686	5'505	5'569	2'851
4	1'865	2'235	3'008	2'220	5'252	13'442	16'106	18'522	8'151	11'140	6'129	1'401
5	1'658	2'515	3'734	2'153	8'066	9'634	14'773	18'846	13'041	17'562	2'359	3'086
6	2'680	1'217	1'212	2'808	7'493	6'178	15'198	10'787	8'262	6'197	1'453	2'086
7	1'426	1'491	1'139	4'537	6'061	8'534	12'326	21'980	11'024	11'318	1'840	2'796
8	1'368	1'339	1'316	7'056	3'641	13'692	16'857	9'601	15'859	6'961	5'542	2'251
9	1'312	1'221	1'195	10'606	4'176	9'910	13'486	12'239	8'797	5'549	1'924	2'640
10	1'054	1'914	2'597	5'287	8'697	14'187	8'928	6'688	10'922	8'100	2'793	1'840
11	1'437	2'797	4'952	2'721	6'096	21'856	10'667	7'286	6'936	13'524	2'845	1'747
12	1'199	3'299	5'548	4'710	5'969	10'012	12'885	12'706	6'176	14'161	2'955	1'404
13	1'621	1'721	2'295	4'774	8'854	11'692	14'699	22'780	7'847	13'888	1'483	1'906
14	1'314	2'248	2'539	12'231	10'993	10'434	9'878	19'310	5'814	15'798	1'937	1'879
15	1'950	2'879	2'865	5'973	5'748	15'411	14'813	24'341	10'927	22'335	1'798	3'374
16	1'026	3'062	3'314	4'647	9'486	12'512	20'697	13'551	11'867	10'890	2'091	2'065
17	1'094	1'486	3'267	5'452	10'807	16'411	17'693	16'719	11'323	11'799	2'746	2'249
18	1'282	2'556	1'709	3'098	6'844	20'641	16'088	14'634	5'190	11'307	3'561	1'659
19	1'400	4'863	3'293	2'342	4'161	14'220	16'575	10'875	4'560	7'870	2'785	2'029
20	1'799	2'104	2'140	3'954	9'885	14'224	11'142	20'468	6'078	7'394	1'800	2'164
21	2'008	1'222	1'798	6'526	17'402	13'383	12'149	9'928	12'789	9'877	2'231	2'804
22	2'167	2'386	1'710	7'022	8'018	13'423	16'428	14'641	12'325	6'815	2'962	2'331
23	1'554	2'707	2'635	6'408	8'224	12'882	12'663	16'914	14'382	2'281	2'789	2'493
24	1'283	1'184	2'260	6'565	6'882	13'626	7'770	11'717	14'625	3'305	3'497	3'268
25	1'785	3'691	4'092	2'888	24'786	15'046	8'144	15'443	9'448	4'729	2'621	3'561
26	1'666	3'744	3'507	2'142	22'409	13'618	8'515	17'756	7'823	6'569	2'601	3'950
27	2'395	2'508	3'338	2'233	21'504	11'976	12'351	18'054	9'226	3'309	1'621	3'556
28	2'594	1'103	3'466	2'330	20'475	7'912	10'136	9'851	9'946	6'103	1'701	3'481
29	3'980		3'679	7'908	12'558	8'827	18'631	18'225	10'211	8'480	1'233	5'388
30	1'489		3'775	14'791	11'162	10'736	19'183	16'248	10'112	2'939	2'005	2'948
31	1'365		4'291		9'819		17'048	5'703		3'788		9'073
Total	55'266	63'746	86'689	155'012	298'062	381'573	417'699	473'636	293'049	279'200	83'628	88'500

Ostern 16.04. | Auffahrt 25.05. | Pfingsten 04.06.

Stärkster Tag: Donnerstag, 25.05.2017 | 24'786
Schwächster Tag: Montag, 16.01.17 | 1'026

Total Frequenz 2017: 2'676'060
Total Frequenz 2016: 2'408'842

Personenfrequenzen nach Monaten und Stationen

Station		JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	Gesamt	2017		2016		Änderung %
															Total	R	Total	R	
Alpnachstad	E	0	0	0	0	10'784	18'727	18'672	20'168	10'423	8'105	537	0	87'416	212'021	7	185'319	8	+14,41%
	A	0	0	0	137	13'428	25'974	26'169	25'695	18'028	14'387	787	0	124'605					
Bauen	E	59	76	196	1'015	2'657	3'599	3'796	4'719	2'130	1'785	104	76	20'212	34'517	15	30'549	16	+12,99%
	A	47	71	150	665	1'597	2'667	2'839	3'315	1'605	1'171	88	90	14'305					
Beckenried	E	3'205	3'826	5'061	6'341	13'001	21'296	23'338	26'960	10'776	10'575	3'427	3'861	131'667	272'765	6	256'997	6	+6,14%
	A	3'148	3'983	5'326	6'601	13'964	22'238	24'941	30'003	11'755	11'144	3'765	4'230	141'098					
Brunnen	E	1'565	2'088	3'691	8'979	20'333	26'358	29'122	35'885	18'125	17'255	2'577	1'949	167'927	334'717	5	319'760	4	+4,68%
	A	1'374	1'986	3'559	8'623	21'327	26'062	28'881	35'916	17'515	17'072	2'597	1'878	166'790					
Buochs	E	0	0	0	86	211	351	308	439	163	164	0	0	1'722	3'230	25	2'945	28	+9,68%
	A	0	0	0	63	176	333	303	384	126	123	0	0	1'508					
Ennetbürgen	E	0	0	0	50	139	257	176	218	105	108	0	0	1'053	2'124	28	2'121	31	+0,14%
	A	0	0	0	59	142	239	189	194	122	126	0	0	1'071					
Flüelen	E	1'379	2'038	3'216	7'347	19'953	24'701	28'567	34'603	17'634	16'641	2'386	2'277	160'742	341'683	4	305'547	5	+11,83%
	A	1'522	2'188	3'678	8'877	22'047	27'919	31'081	37'790	22'351	18'305	2'768	2'415	180'941					
Gersau	E	356	387	568	1'424	3'036	3'447	3'981	4'586	2'578	2'450	509	501	23'823	46'009	14	46'342	13	-0,72%
	A	362	473	625	1'343	2'615	3'062	3'648	4'427	2'450	2'185	507	489	22'186					
Greppen	E	0	0	0	19	109	189	107	157	80	31	0	0	692	1'024	32	917	32	+11,67%
	A	0	0	0	9	27	71	65	118	29	13	0	0	332					
Hergiswil	E	0	0	0	512	1'897	3'296	2'659	3'198	2'151	1'383	65	0	15'161	28'877	17	30'638	15	-5,75%
	A	0	0	0	536	2'053	2'165	2'113	3'016	2'395	1'342	96	0	13'716					
Hermitage	E	16	0	0	78	385	396	331	331	125	36	0	0	1'367	2'503	27	2'968	27	-15,67%
	A	16	0	118	0	45	150	311	262	113	12	109	0	1'136					
Hertenstein	E	785	937	1'691	2'304	3'107	3'787	3'588	4'860	2'788	2'367	1'112	906	28'232	55'925	13	57'528	12	-2,79%
	A	918	967	1'819	2'360	3'062	3'619	3'544	4'479	2'627	2'519	949	830	27'693					
Isleten-Isenthal	E	18	28	54	469	1'250	1'758	1'821	2'260	1'208	866	58	70	9'860	19'257	18	17'893	17	+7,62%
	A	14	54	67	569	1'393	1'750	1'477	2'026	1'060	881	24	82	9'397					
Kastanienbaum	E	15	53	39	220	427	846	850	998	425	433	32	28	4'366	8'424	23	7'437	24	+13,27%
	A	20	43	30	173	424	648	706	1'132	425	354	28	75	4'058					
Kehrsiten-Bürgenstock	E	0	0	0	0	8	48	84	1'341	6'192	7'988	4'725	6'277	26'663	56'345	12	8'572	23	+557,31%
	A	0	0	0	0	108	341	83	1'916	7'271	8'646	4'821	6'496	29'682					
Kehrsiten-Dorf	E	0	0	0	315	1'219	1'376	1'360	1'590	855	656	8	0	7'379	14'141	20	15'293	18	-7,53%
	A	0	0	0	348	1'173	1'348	1'322	1'367	684	500	20	0	6'762					
Küssnacht	E	0	0	0	772	3'512	8'745	9'142	10'377	3'185	586	0	675	36'994	72'759	11	70'131	11	+3,75%
	A	0	0	0	762	3'231	8'480	8'762	10'215	2'975	597	0	743	35'765					
Luzern	E	25'479	28'938	41'041	69'186	126'722	159'394	171'334	188'981	128'178	120'444	38'918	45'171	1'143'786	2'245'066	1	1'975'242	1	+32,10%
	A	26'408	30'348	39'267	65'386	122'273	152'233	163'274	182'341	119'240	116'225	39'244	45'041	1'101'280					
Meggen	E	0	0	0	182	210	262	232	473	81	29	0	0	1'469	2'706	26	14'069	19	-80,77%
	A	0	0	0	143	177	292	218	242	149	16	0	0	1'237					
Meggenhorn	E	0	0	21	0	1'280	2'053	2'901	2'431	749	393	0	0	9'828	18'063	19	11'519	20	+182,54%
	A	0	0	0	0	916	1'674	2'401	2'268	659	317	0	0	8'235					
Merlischachen</																			

Personenfrequenzen pro Schiff

Schiff	JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	2017 Total	2016 Total
Dampfschiffe														
DS Stadt Luzern	0	0	0	11'766	22'318	44'930	45'194	52'322	36'030	33'234	0	0	245'794	220'412
DS Gallia	0	0	0	667	2'767	16'575	16'862	27'242	8'443	863	0	0	73'419	68'873
DS Schiller	0	0	0	0	11'353	20'078	29'657	25'361	8'138	687	0	0	95'274	107'994
DS Unterwalden	0	0	141	7'502	9'512	27'655	28'528	31'991	8'655	1'924	0	0	115'908	109'841
DS Uri	61	0	0	1'492	28'046	23'126	31'980	37'983	19'149	5'151	986	2'026	150'000	165'853
Total Dampfschiffe	61	0	141	21'427	73'996	132'364	152'221	174'899	80'415	41'859	986	2'026	680'395	672'973
Motorschiffe														
MS Diamant	0	0	42	336	23'021	41'941	48'752	58'976	29'110	42'538	8'853	4'471	258'040	0
MS Europa	0	0	3'079	6'808	27'874	23'631	19'768	16'947	24'375	21'683	2'560	8'365	155'090	257'778
MS Gotthard	14'217	17'359	25'824	10'036	21'071	20'388	21'334	20'514	19'409	27'290	10'980	4'037	212'459	162'957
MS Winkelried	1'155	4'447	15'933	22'837	21'764	25'592	28'526	34'038	18'646	14'622	4'556	14'218	206'334	194'475
MS Schwyz	3'470	0	13'326	16'578	28'259	26'767	29'334	35'265	17'863	19'781	3'332	356	194'331	179'656
MS Waldstätter	22'306	24'450	5'600	33'548	23'010	18'825	19'578	22'790	25'264	28'017	18'599	20'477	262'464	236'637
MS Weggis	7'983	9'012	8'800	14'429	14'697	15'516	17'239	19'132	12'861	19'297	1'333	6'620	146'919	87'051
MS Brunnen	3'380	4'541	5'633	7'874	12'848	18'043	18'675	19'828	13'840	13'594	8'641	6'394	133'291	125'369
MS Flüelen	0	0	0	0	12'311	17'313	16'732	20'343	11'776	11'272	6'672	1'633	98'052	116'964
MS Rigi	0	0	0	63	0	0	0	0	0	0	0	0	63	113'742
MS Titlis	0	0	0	3'540	7'168	8'599	6'163	5'755	10'847	14'453	9'237	12'359	78'121	57'126
MS Cirrus	1'878	1'069	661	3'647	7'951	3'395	2'275	4'552	7'950	6'481	1'300	1'529	42'688	29'780
MS Saphir	760	2'851	7'135	12'410	18'290	19'816	24'969	27'806	15'488	14'642	6'579	5'986	156'732	132'714
MS Mythen	0	0	458	1'422	2'869	3'682	4'552	5'507	2'686	2'351	0	0	23'527	19'156
MS Rütli	56	17	57	57	2'933	5'701	7'581	7'284	2'519	1'320	0	29	27'554	22'464
Total Motorschiffe	55'205	63'746	86'548	133'585	224'066	249'209	265'478	298'737	212'634	237'341	82'642	86'474	1'995'665	1'735'869
Total alle Schiffe	55'266	63'746	86'689	155'012	298'062	381'573	417'699	473'636	293'049	279'200	83'628	88'500	2'676'060	2'408'842

Kilometrische Leistung und Betriebstage pro Schiff

Schiff	JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	2017 Total	2017 BT	2016 Total	2016 BT	Änderung %
Dampfschiffe																	
DS Stadt Luzern	0	0	0	977	1'273	3'499	2'942	3'203	3'104	2'052	0	0	17'050	168	16'429	160	3,8%
DS Gallia	0	0	0	249	323	1'776	2'344	2'617	1'068	152	0	0	8'529	100	7'377	89	15,6%
DS Schiller	0	0	0	35	933	2'145	2'821	2'228	986	187	0	0	9'335	104	10'623	110	-12,1%
DS Unterwalden	0	0	379	965	1'030	3'048	3'099	3'170	1'250	250	0	0	13'191	138	13'223	128	-0,2%
DS Uri	54	0	0	124	2'796	2'346	2'910	2'963	2'099	475	392	832	14'991	169	17'459	195	-14,1%
Total Dampfschiffe	54	0	379	2'350	6'355	12'813	14'116	14'181	8'507	3'117	392	832	63'096	679	65'111	682	-3,1%
Motorschiffe																	
MS Diamant	0	0	0	991	1'854	3'043	3'089	3'470	3'157	3'411	1'547	1'022	21'585	208			
MS Europa	0	0	552	684	3'193	2'746	2'170	2'058	3'459	2'902	332	1'313	19'409	184	30'889	272	-37,2%
MS Gotthard	3'423	3'224	4'056	1'882	3'459	3'357	3'621	3'184	3'637	3'681	2'626	836	36'986	315	27'043	261	36,8%
MS Winkelried	256	1'002	2'655	3'126	3'346	4'830	5'233	5'402	3'949	2'734	1'025	3'335	36'894	273	36'380	274	1,4%
MS Schwyz	1'064	0	2'277	2'199	3'258	2'518	2'311	2'568	3'343	3'130	443	2'192	25'302	226	22'277	216	13,6%
MS Waldstätter	4'739	4'343	982	4'031	2'977	3'646	3'693	4'046	4'400	4'235	3'513	3'789	44'395	323	39'430	309	12,6%
MS Weggis	3'058	2'803	2'245	2'689	2'885	2'920	2'932	3'025	2'981	3'166	737	2'703	32'143	316	20'229	171	58,9%
MS Brunnen	3'072	2'816	2'780	2'104	3'305	3'635	3'952	3'964	3'840	3'816	3'500	3'591	40'374	353	32'469	280	24,3%
MS Flüelen	0	0	0	197	2'417	3'293	3'737	4'074	3'140	2'656	2'949	163	22'625	199	29'971	243	-24,5%
MS Rigi	0	0	0	158	235	0	0	0	0	0	0	0	393	9	26'878	266	-98,5%
MS Titlis	0	49	112	1'058	2'600	2'279	1'784	2'013	5'347	5'564	5'374	5'524	31'703	253	24'976	259	26,9%
MS Cirrus	894	375	385	1'228	2'413	1'297	939	1'538	2'605	1'840	688	658	14'859	221	11'438	176	29,9%
MS Saphir	460	1'148	1'640	2'064	2'521	3'434	4'077	4'130	2'528	4'091	1'804	1'801	29'697	338	28'710	362	3,4%
MS Mythen	0	128	266	772	1'059	1'941	3'034	2'823	2'067	1'535	0	0	13'624	175	13'099	168	4,0%
MS Rütli	549	187	255	73	692	1'675	1'769	1'779	1'144	376	0	39	8'538	167	8'892	149	-4,0%
Total Motorschiffe	17'515	16'074	18'205	23'256	36'214	40'614	42'340	44'073	45'597	43'137	24'538	26'965	378'527	3'560	352'682	3'406	7,3%
Total alle Schiffe	17'569	16'074	18'584	25'606	42'568	53'428	56'457	58'253	54'103	46'254	24'930	27'797	441'623	4'239	417'792	4'088	5,7%

BT = Betriebstage

Flottenverzeichnis

Name des Schiffs	Erbauer	Datum des Baus bzw. Umbaus	Maschinenleistung in KW	Länge über alles in Meter	Drehzahl pro Minute	Breite über alles in Meter	Breite über Hauptspant in Meter	Schiffsgewicht in Tonnen	Tragkraft Personen	Tragkraft Tonnen
Dampfschiffe										
DS Stadt Luzern	Gebr. Sachsenberg AG Maschine: Gebr. Sulzer	1928/54/89/2001	1'177	63,65	45	15,20	7,80	415,00	1100	82,50
DS Gallia	Escher, Wyss & Cie.	1913/53/79/2004	798	63,00	50	14,50	7,20	325,40	900	67,50
DS Schiller	Gebr. Sulzer	1906/52/77/2000	515	63,00	50	14,05	7,20	302,40	900	67,50
DS Unterwalden	Escher, Wyss & Cie.	1902/49/61/85 /2011	515	61,00	51	13,70	6,80	294,50	700	52,50
DS Uri	Gebr. Sulzer	1901/49/61/81/94	478	61,80	48	14,00	6,80	293,50	800	60,00
Motorschiffe										
MS Diamant	Shiptec AG Luzern	2017	405/180*	63,19	1800	13,15	10,30	352,40	1100	82,50
MS Europa	SGV-Werft Luzern	1976/95	441	58,30	1800	11,27	8,38	230,00	700	52,50
MS Gotthard	SGV-Werft Luzern	1970/93/2006	441	58,36	1800	11,27	8,38	234,00	700	52,50
MS Winkelried	SGV-Werft Luzern	1963/92/2006	441	58,36	1800	11,27	8,37	241,00	700	52,50
MS Schwyz	SGV-Werft Luzern	1959/2013	551	58,36	1800	11,27	8,38	267,00	900	67,50
MS Waldstätter	MSW Duisburg SGV-Werft Luzern	1998	441	58,00	1800	11,50	8,90	260,00	700	52,50
MS Weggis	Deggendorfer-Werft	1990/2016	331	48,21	1800	9,20	7,00	195,00	500	37,50
MS Brunnen	Deggendorfer-Werft	1991/2015	331	48,21	1800	9,66	7,00	197,00	400	30,00
MS Flüelen	Deggendorfer-Werft	1991/2017	331	48,21	1800	9,66	7,00	201,00	500	30,00
MS Titlis	SGV-Werft Luzern	1951/62/75/2001/2017	257	43,15	1800	8,25	6,24	113,40	300	22,50
MS Cirrus	SGV-Werft Luzern	2009	368	40,00	2100	12,50	11,19	104,90	300	22,50
MS Saphir	SGV-Werft Luzern	2012	180/192**	49,00	2200	8,30	7,50	107,50	300	22,50
MS Mythen	SGV-Werft Luzern	1931/56/89	220,64	31,60	1300	5,00	4,10	34,50	200	15,00
MS Rütli	SGV-Werft Luzern	1929/88	80,9	22,40	500	4,90	4,10	31,10	140	10,50

* Dieselmotor, Elektromotor, Hybridkonzept | **Elektromotor/Dieselmotor

Stand: 31. Dezember 2017

Instandhaltung an Schiffen

DS Stadt Luzern	<ul style="list-style-type: none"> Vorprojekt Sanierung
DS Gallia	<ul style="list-style-type: none"> Ersatz Decksfugen Ersatz Lautsprecheranlage

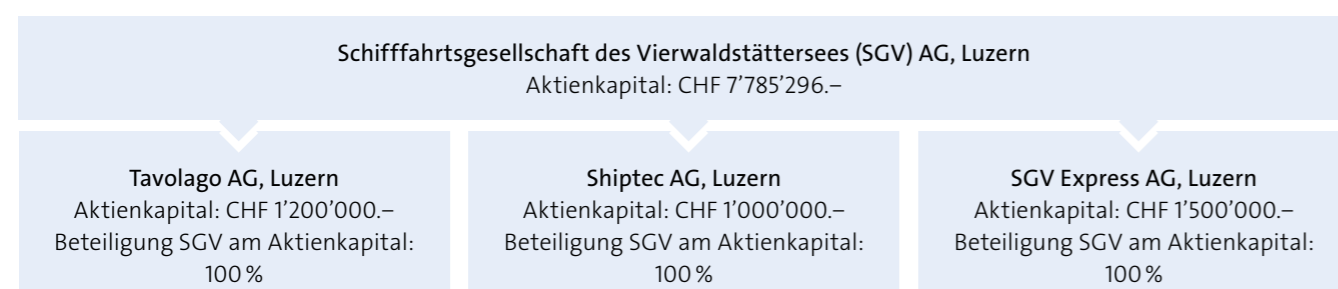


Die SGV Gruppe bekennt sich zu einer verantwortungsbewussten Unternehmensführung. Wichtige Elemente der Corporate Governance bilden die klar definierte Kompetenzverteilung zwischen Verwaltungsrat und Gruppenleitung, die Wahrung der Aktionärsinteressen und die transparente Information der Öffentlichkeit.

und -kontrolle erläutert. Der Verwaltungsrat setzt sich regelmässig mit der Corporate Governance auseinander und initiiert, falls notwendig, Verbesserungen. **STAND: 31. DEZEMBER 2017**

«Corporate Governance» – dieser Ausdruck umfasst die Richtlinien und Grundsätze für die Leitung und Überwachung eines Unternehmens. An die Offenlegungsvorschriften gemäss SIX-Richtlinie ist die SGV als nicht börsenkotiertes Unternehmen nicht gebunden. Gleichwohl bekennen wir uns zu diesen Transparenzvorschriften. Auf den nachfolgenden Seiten wird die Unternehmensführung

1. KONZERNSTRUKTUR UND AKTIONARIAT



Am 1. Februar 2017 wurde die SGV Express AG (SEAG) gegründet. Ihr Zweck: der Betrieb einer direkten Schiffsverbindung zwischen Luzern und Kehrsiten-Bürgenstock.

Geplante neue Konzernstruktur

Der Verwaltungsrat plant per 2018 die Einführung einer Holdingstruktur anstelle der heutigen Stammhausstruktur. Diese Änderung soll die strategische Weiterentwicklung der SGV Gruppe unterstützen und eine Vereinheitlichung der komplizierten Aktienstruktur – mit Stamm- und Prioritätsaktien – ermöglichen. Holdingstruktur und neue Einheitsaktien sollen an der kommenden Generalversammlung vom 5. Juni 2018 zur Abstimmung gebracht werden.

Weitere Beteiligungen

Die Schiffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees (SGV) AG hält keine weiteren Beteiligungen, die als wesentlich einzustufen sind.

Bedeutende Aktionäre

Am Stichtag 31. Dezember 2017 war im Aktienbuch ein Aktionär mit einem Anteil von über 5% am Aktienkapital eingetragen. Die Familie Werner Meyer, Hergiswil, bildet im Sinne von Artikel 20 BEHG eine Gruppe und ist im Besitz von 5,75% des Aktienkapitals. Kantone und Gemeinden besitzen zusammen einen Anteil von 2,5% am Aktienkapital.

2. KAPITALSTRUKTUR

Kapital

Das Aktienkapital der SGV beträgt CHF 7'785'296 (letzte Kapitalerhöhung im Jahr 1977). Es besteht kein genehmigtes oder bedingtes Kapital.

Aktien

Das Aktienkapital ist eingeteilt in 10'296 voll liberierte Namenaktien (Stammaktien) zum Nennwert von CHF 1.- und 31'100 voll liberierte Namenaktien (Vorzugsaktien) zum Nennwert von CHF 250.-.

Übertragbarkeit / Eintragung

Die Übertragung und der Eintrag der Namenaktien ins Aktienbuch können nur mit Zustimmung des Verwaltungsrates erfolgen. Der Verwaltungsrat kann diese Zustimmung aus wichtigen Gründen gemäss Art. 4 der Statuten verweigern.

3. VERWALTUNGSRAT SGV

Mitglieder

Die Angaben zu den Mitgliedern des Verwaltungsrates sind im Geschäftsbericht ab Seite 60 ersichtlich und beziehen sich auf den 31. Dezember 2017. Der Verwaltungsrat der SGV besteht aus sieben nicht exekutiv tätigen Mitgliedern.

Wahl / Amtszeit

Der Verwaltungsrat wie auch der Verwaltungsratspräsident werden von der Generalversammlung für eine Amtsdauer von vier Jahren gewählt. Bei der Zusammensetzung des Verwaltungsrates wird darauf geachtet, dass er über diversifizierte unternehmerische Kompetenzen verfügt. Für die Wahl von neuen Verwaltungsratsmitgliedern wird ein Anforderungsprofil, unter Berücksichtigung der bereits im Verwaltungsrat vorhandenen Kompetenzen, festgelegt. Es kommen Persönlichkeiten infrage, die über die notwendige Unabhängigkeit und Zeit für die Ausübung ihres Mandats verfügen. Die Amtsdauer endet einheitlich. Die heutigen Verwaltungsratsmitglieder wurden an der Generalversammlung vom 31. Mai 2017 bis zur GV 2021 gewählt. Die Mitglieder sind nach Ablauf der Amtsdauer wieder wählbar, wobei der Verwaltungsrat im Organisationsreglement seine Amtszeit auf zwölf Jahre beschränkt hat. Die Präsidialzeit ist ebenfalls auf zwölf Jahre beschränkt. Die der Wahl zum Präsidenten allenfalls vorangehenden Amtsjahre als Verwaltungsratsmitglied werden nicht angerechnet.

Änderungen im Verwaltungsrat

An der Generalversammlung vom 31. Mai 2017 sind Rita Misteli, Luzern, sowie Florian Russi, Brunnen, auf-

grund der reglementarischen Amtsdauerbeschränkung aus dem Verwaltungsrat der SGV ausgeschieden. Die beiden im Jahr 2005 in den Verwaltungsrat gewählten Mitglieder haben mit ihrem unternehmerischen Wissen und Können wesentlich zur erfolgreichen Entwicklung der SGV Gruppe beigetragen. Im Verwaltungsrat war ihre Meinung stets gefragt und geachtet. Sie verdienen unsere Anerkennung und unseren herzlichen Dank. Das langjährige Engagement der beiden Verwaltungsratsmitglieder wurde anlässlich der Generalversammlung vom 31. Mai 2017 herzlich verdankt.

Die Generalversammlung vom 31. Mai 2017 wählte Stephan Grau, Auw, und Marie-Helene Suter, Merlischachen, neu in den Verwaltungsrat. Diese Ergänzungswahlen wurden durch ein Ad-hoc-Nominationskomitee, bestehend aus den Verwaltungsratsmitgliedern Martin Bütikofer und Rita Misteli sowie dem Verwaltungsratspräsidenten Hans-Rudolf Schurter, zuhanden des Gesamtverwaltungsrates bzw. der Generalversammlung vorbereitet. Die Angaben zu den Mitgliedern des Verwaltungsrates sind im Geschäftsbericht ab Seite 60 ersichtlich.

Aufgabenteilung / Kompetenzregelung

Die Aufgaben des Verwaltungsrates bestehen in der strategischen Führung des Unternehmens, der Aufsicht über die Gruppenleitung und in der finanziellen Kontrolle. Er definiert die Risikopolitik und ist für die weiteren unübertragbaren und unentziehbaren Aufgaben gemäss Art. 716a OR verantwortlich.

Die Kompetenzen und Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates sind in den Statuten und in den verschiedenen Organisationsreglementen sowie im Funktionendiagramm festgelegt. Die operative Geschäftsführung ist, soweit gesetzlich und statutarisch zulässig, an die Gruppenleitung bzw. an die Geschäftsleitungen der vier Unternehmen SGV, Tavolago, Shiptec und SGV Express delegiert, welche jeweils von dem dafür bezeichneten Verwaltungsrat beaufsichtigt werden. Der entsprechende Verwaltungsrat wird durch eine monatliche schriftliche Berichterstattung bzw. durch mündliche Orientierungen in den Verwaltungsratssitzungen über den Geschäftsgang informiert.

Arbeitsweise des Verwaltungsrates SGV

Der Verwaltungsrat trifft sich, so oft es die Geschäfte erfordern. Im Berichtsjahr 2017 fanden sechs halbtägige Sitzungen und eine ganztägige Strategiesitzung zusammen mit der Gruppenleitung statt. Zusätzlich trifft sich der Verwaltungsratspräsident SGV mit dem Direktor SGV im Monatsrhythmus zu einer Arbeitssitzung. Der Präsident des Verwaltungsrates leitet die Verwaltungsratssitzungen und die Generalversammlung. Der Direktor nimmt an den Sitzungen des Verwaltungsrates mit beratender Stimme teil. In

den Sitzungen sind zudem die für ein behandeltes Geschäft verantwortlichen Bereichsleiter bzw. Geschäftsführer anwesend. Auf den Einladungen für die Sitzungen des Verwaltungsrates werden sämtliche Themen, die behandelt werden sollen, aufgeführt. Zu den Anträgen erhalten die Sitzungsteilnehmer im Voraus eine schriftliche Dokumentation. Die Beschlüsse werden mit der Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder gefasst. Bei Stimmgleichheit steht dem Vorsitzenden der Stichentscheid zu. Der Verwaltungsrat führt mindestens einmal im Jahr eine Selbstbeurteilung bezüglich Zielerreichung und Arbeitsweise durch.

Ausschuss und Mitwirkung des Verwaltungsrates

Ein Audit-Komitee unterstützt den Verwaltungsrat in der Überwachung der Rechnungslegung sowie in der Überwachung der Einhaltung interner und externer Vorschriften. Dem Audit-Komitee gehören die zwei Verwaltungsratsmitglieder Alfred Bossard und Martin Bütikofer an. Namentlich überprüft das Audit-Komitee für den Verwaltungsrat in beratender bzw. vorbereitender Funktion: die Wirksamkeit der externen Revision und der internen Kontrolle, das Risikomanagement, die Jahresabschlüsse, die Beurteilung der Leistung und die Honorierung der Revisionsstelle sowie deren Unabhängigkeit und die Beurteilung der Funktionsfähigkeit und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems (IKS). Die Mitglieder des Audit-Komitees sind unabhängig und nicht exekutiv tätig. Der Verwaltungsrat wählt die Mitglieder des Audit-Komitees für die Dauer von vier Jahren. Das Audit-Komitee berichtet dem Verwaltungsrat über seine Tätigkeit und seine Ergebnisse und führt über seine Beratungen ein Protokoll, das jeweils dem Verwaltungsrat zugestellt wird.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Direktor wirken in unterschiedlicher Zusammensetzung in der Vorsorgekommission der Pensionskasse Symova und in den Verwaltungsräten der drei Tochtergesellschaften mit. Dort werden keine separaten Honorare ausbezahlt. Die Mitwirkung wird ausschliesslich über die entsprechenden Sitzungsgelder abgegolten. Die detaillierten Vergütungen wie auch die Mitwirkung der einzelnen Personen in den verschiedenen Organen sind auf Seite 35 aufgelistet.

4. GRUPPENLEITUNG

Mitglieder

Die Angaben zu den Mitgliedern der Gruppenleitung der SGV Gruppe sind im Geschäftsbericht ab Seite 62 ersichtlich und beziehen sich auf den 31. Dezember 2017. Die Gruppenleitung unter dem Vorsitz des Direktors besteht aus der Geschäftsleitung der SGV und den Geschäftsführern der Tochtergesellschaften.

Die Mitglieder der Gruppenleitung sind verantwortlich für die Zusammenarbeit zwischen der SGV als Muttergesellschaft und den Tochtergesellschaften.

Aufgabenteilung / Kompetenzregelung

Der Direktor hat den Vorsitz der Gruppenleitung. Er führt, beaufsichtigt und koordiniert die Mitglieder der Gruppenleitung und erteilt ihnen die zur Ausübung ihrer Funktionen notwendigen Befugnisse. Die Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der Gruppenleitung wie auch der Geschäftsleitungen der vier einzelnen Unternehmen sind in den Organisationsreglementen mit detailliertem Funktionsdiagramm festgelegt.

5. ENTSCHÄDIGUNGEN, BETEILIGUNGEN UND DARLEHEN

Vergütungssystem

Das Vergütungssystem der SGV Gruppe ist einfach und nachvollziehbar gestaltet. Die Kompetenz für die Festsetzung der Entschädigungen von Verwaltungsrat und Gruppenleitung liegt beim Verwaltungsrat bzw. beim Verwaltungsratspräsidenten. Die Honorare und Gehälter sollen angemessen, verhältnismässig und konkurrenzfähig sein. Das Vergütungssystem ist so ausgestaltet, dass falsche Anreize nach Möglichkeit vermieden werden. Die SGV ist als nicht börsenkotiertes Unternehmen nicht an gesetzliche Transparenzvorschriften diesbezüglich gebunden. Da sich die SGV zu einer transparenten Berichterstattung gemäss SIX-Richtlinie bekennt, kommuniziert sie gleichwohl die Entschädigungen von Verwaltungsrat und Gruppenleitung.

Entschädigungen

Die Verwaltungsratsmitglieder erhielten 2017 eine Entschädigung in der Höhe von insgesamt TCHF 226 (2016: TCHF 242), die sechs Mitglieder der Gruppenleitung eine Entschädigung von insgesamt TCHF 1'172 (2016: TCHF 1'190). Die detaillierten Vergütungen sind auf Seite 35 aufgelistet.

Die Vergütungen des Verwaltungsrates bestehen aus einer fixen Entschädigung, einem fixen Spesenanteil und Sitzungsgeldern. Die Entschädigungen des Verwaltungsrates sind nicht an Erfolgskomponenten gekoppelt. Die Entschädigungen der Gruppenleitungsmitglieder sind in einem vom Verwaltungsratspräsidenten erlassenen Reglement festgelegt. Sie setzen sich zusammen aus einem festen, auf der individuellen Einstufung basierenden Fixlohn und einer erfolgsabhängigen variablen Vergütung. Der variable Lohnanteil beträgt maximal 20% der fixen Entschädigung. Der zur Auszahlung gelangende variable Lohnanteil richtet sich nach dem Erreichungs-

grad der im Voraus formulierten quantitativen und qualitativen Ziele der einzelnen Gruppenleitungsmitglieder. Die auf Seite 35 dargestellten Entschädigungen umfassen die Bruttoerträge (vor Abzug von Sozialleistungen). Es werden keine Aktien oder Optionen zugeteilt. Es bestehen keine Organdarlehen, weder zuhanden der Mitglieder der Unternehmensleitung noch an ihnen nahestehende Personen.

Aktienbesitz

Per 31. Dezember 2017 befanden sich 88 Namenaktien oder 0,21% der SGV im Besitz von Verwaltungsratsmitgliedern sowie 108 Namenaktien oder 0,26% im Besitz von Mitgliedern der Gruppenleitung.

6. MITWIRKUNGSRECHTE AKTIONÄRE, STIMMRECHTSBESCHRÄNKUNG UND -VERTRETUNG

Stimmrechtsbeschränkung

Die Aktionäre üben ihr Stimmrecht an der Generalversammlung aufgrund ihres Aktienbesitzes an Stammaktien (eine Stimme pro Aktie) bzw. Prioritätsaktien (zwei Stimmen pro Aktie) aus. Gemäss Statuten Art. 11 darf kein Aktionär aufgrund eigener oder vertretener Aktien mehr als den zehnten Teil der Stimmrechte an der Generalversammlung ausüben. Der Verwaltungsrat plant zuhanden der nächsten Generalversammlung vom 5. Juni 2018 die Einführung von Einheitsaktien, um die heute unterschiedlichen Rechte (Nennwerte und unterschiedliche Stimmrechte) zwischen Stammaktien und Prioritätsaktien zu vereinheitlichen. Die Stimmrechtsbeschränkung soll beibehalten werden.

Einberufung der Generalversammlung

Die Einladung zur Generalversammlung erfolgt unter Angabe der Verhandlungsgegenstände und Traktanden mindestens 20 Tage vor dem Versammlungstag im «Schweizerischen Handelsamtsblatt» und in einer Zentralschweizer Tageszeitung. Sie wird in der Regel vom Verwaltungsrat einberufen.

Aktionäre, die zusammen mindestens den zehnten Teil des Aktienkapitals vertreten, können schriftlich, unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes und der Anträge, jederzeit die Einberufung einer Generalversammlung verlangen.

Traktandierung

Jeder Aktionär ist berechtigt, die zu behandelnden Sachthemen zu verlangen, deren Beschlussfassung in die Kompetenz der Generalversammlung fällt. Traktandenvorschläge zuhanden der ordentlichen Generalversammlung sind jeweils bis spätestens 31. Januar am Sitz der Gesellschaft in Luzern schriftlich und begründet einzureichen.

Teilnahme an der Generalversammlung

Zutritt zur Generalversammlung haben ausschliesslich Aktionäre, die mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen sind. Sie erhalten vorgängig die Zutrittskarte zusammen mit den übrigen Unterlagen per Post zugestellt.

Ein Aktionär kann sich an der Generalversammlung nur durch eine schriftliche Vollmacht an einen anderen Mitaktionär, durch einen Depotvertreter, einen durch die Gesellschaft bestimmten unabhängigen Stimmrechtsvertreter oder durch Organe der Gesellschaft vertreten lassen.

7. KONZERNPRÜFERIN

Seit 1983 amtiert die PricewaterhouseCoopers AG, Luzern, als Konzernprüferin für die SGV und ihre Tochtergesellschaften: Ihr leitender Revisor ist seit 2015 Norbert Kühnis.

Das Mandat wird jeweils für drei Jahre durch die Generalversammlung vergeben.

Das im Geschäftsjahr 2017 für die Prüfung der Jahresrechnungen der SGV und von deren Tochtergesellschaften in Rechnung gestellte Honorar betrug TCHF 77; zudem wurden weitere Dienstleistungen im Umfang von TCHF 29 erbracht und verrechnet. Neben der ordentlichen Berichterstattung an die Generalversammlung informiert die Konzernprüferin den Verwaltungsrat einmal pro Jahr mittels eines separaten Reportings und der Teilnahme an einer Verwaltungsratssitzung.

8. INFORMATIONSPOLITIK

Die SGV Gruppe kommuniziert aktiv, offen und zeitgerecht mit allen Dialogpartnern. Die Aktionäre werden durch den Geschäftsbericht, einen Aktionärsbrief zum Ende des Kalenderjahrs und anlässlich der Generalversammlung informiert. Daneben informieren Medienmitteilungen und die Websites der SGV AG, der Tavolago AG und der Shiptec AG laufend über aktuelle Produkte, Dienstleistungen und andere Neuerungen. Für Aktionäre sieht der Internetauftritt www.sgvgruppe.ch zudem eine eigene Rubrik vor: «SGV Gruppe / Aktienwesen». Sie hält Informationen und Downloads für diejenigen bereit, die sich vertieft für das Unternehmen interessieren. Unter dieser Rubrik sind auch der aktuelle Geschäftsbericht und diejenigen der Vorjahre abrufbar. Die Generalversammlung findet am Dienstag, 5. Juni 2018, statt. Die im Aktienregister eingetragenen Aktionäre erhalten die Einladung zur Generalversammlung per Post.



CORPORATE GOVERNANCE

Verwaltungsrat

	STEPHAN GRAU 1969	MARIE-HELENE SUTER 1966	FELIX FREI 1960	ALFRED BOSSARD 1956	HANS-RUDOLF SCHURTER 1949	MARTIN BÜTIKOFER 1961	GEORG REIF 1955
Wohnort	Auw	Merlischachen	Feldmeilen	Buochs	Luzern	Hünenberg See	Sins
Im Verwaltungsrat seit	2017	2017	2013	2013	2001, Präsident seit 2013	2009	2013
Ausbildung / Abschluss	Stahlbaukonstrukteur	Diplomhandelsschule; Personalfachfrau mit Eidg. Fachausweis	Lehrerseminar; dipl. Verbandsmanager VMI; dipl. Marketingleiter SGMI	Bankfachmann	lic. iur. (Universität Bern); Anwaltspatent (Kanton Luzern)	Dipl. Ing. FH; dipl. Wirtschaftsingenieur; INSEAD AMP (Fontainebleau, France)	Dipl. Masch.-Ing. ETH (ETH Zürich)
Beruflicher Werdegang	Bauing. HTL, Wirtschaftsingenieur FH; Executive MBA	Master of Advanced Studies (ZHF) in Human Resources Management; Master of Advanced Studies (ZHF) in Coaching & Organisationsberatung	Primar- und Oberschullehrer; Geschäftsleiter Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände; Generalsekretär Schweizerischer Leichtathletikverband (SLV); Direktor CTS Biel; Direktor Lenzerheide Tourismus	Banque Cantonale Vaudoise, Renens; Schweizerische Bankgesellschaft, Luzern und Zürich; Vorsitzender der Bankleitung Raiffeisenbank Vierwaldstättersee-Süd, Buochs	Schweizerischer Bankverein Luzern, Basel und New York; geschäftsführende Funktion für die Schurter Gruppe im In- und Ausland	Leiter Amt für öffentlichen Verkehr des Kantons Zug; Direktor der Schifffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees (SGV) AG, Luzern; Leiter SBB Regionalverkehr Schweiz, Bern	Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Leichtbau und Seilbahntechnik, ETH Zürich; Geschäftsführer der Airex Composites in Arbon / Altenrhein
Berufliche Tätigkeit	CEO Josef Meyer Stahl & Metall AG, Emmen; Geschäftsführer Pahud-Meyer SA, Lausanne	Leiterin HR und Mitglied Klinikleitung Balgrist, Zürich	Direktor AG Hallenstadion, Zürich	Regierungsrat Kanton Nidwalden (Finanzdirektor)	Präsident des Verwaltungsrates der Schurter Holding AG, Luzern	Direktor Verkehrshaus der Schweiz, Luzern	CTO 3A Composites, Cham; Leiter Business Unit Alusuisse Composites; Mitglied der Bereichsleitung Alusuisse, Alusuisse-Lonza Holding AG
Weitere Tätigkeiten / Interessenbindungen	Präsident Stahlbau Zentrum Schweiz (SZS); Vizepräsident Info-Forum Freies Unternehmertum (IFU) Luzern	Mitglied Berufsverband Coaching, Supervision & Organisationsberatung	Präsident des Vereins für Grossveranstaltungen LCZ / Weltklasse Zürich; zahlreiche Tätigkeiten im OK diverser Sportgrossanlässe WM, EM, Nachwuchs- und Breitensport (Ski alpin, Eishockey, Crosslauf, Halbmarathon, Leichtathletik); VR-Mitglied Tavolago AG	Verschiedene VR-Mandate wie VR-Mitglied bei zb Zentralbahn AG, Stansstad; Pensionskasse Kanton Nidwalden; Schweizer Salinen, Pratteln	Verschiedene VR-Mandate wie VR-Mitglied bei Shiptec AG; Migros Luzern; Präsident Wüest-Gruppe, Nebikon; Präsident Zentronica AG, Luzern; Scherer & Bühler AG, Meggen; verschiedene Mandate in Stiftungen	Verschiedene VR-Mandate wie VR-Mitglied bei BLS; Südostbahn; Aare Seeland Mobil; Luzern-Tourismus; Tavolago AG; Schifffahrtsgesellschaft Zugersee; Schifffahrtsgesellschaft Ägerisee; Präsident SGV Express AG	VR-Präsident Airex AG, Sins; Präsident & CEO Alcan Composites, Alcan Inc.; VR-Mitglied Inspire AG, Zürich; Mitglied Stiftungsrat Pensionskasse Schweizer; verschiedene gruppeninterne Mandate in Deutschland und den USA; VR-Mitglied Shiptec AG



CORPORATE GOVERNANCE

Gruppenleitung

	CHRISTIAN FISCHER 1970	STEFAN SCHULTHESS 1964	MARTIN WICKI 1959	FREDY WAGNER 1977	HANS ZWAHLEN 1954	RUDOLF K. STADELMANN 1958
Tätigkeit	Leiter Finanzen & Controlling	Direktor	Leiter Schifffahrt	Geschäftsführer Tavolago AG	Leiter Unternehmensentwicklung, Personal & Support; stellvertretender Direktor	Geschäftsführer Shiptec AG
Position seit	Mai 2009	September 2005	Mai 2007	Januar 2014	Mai 1995	Juni 2004
Wohnort	Neuendorf	Kehrsiten	Horw	Meggen	Luzern	Malters
Ausbildung / Abschluss	Eidg. dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling	Dipl. Ingenieur HTL, Ingenieurschule ESIG, Lausanne	Betriebsdisponent SBB; eidg. dipl. Betriebsökonom HWV	Absolvent Schweizerische Hotelfachschule Luzern (SHL)	Betriebsdisponent SBB	Dipl. Schiffbauingenieur BEng (Hons), Institute of Higher Education Southampton UK; dipl. Betriebsökonom FH, Executive MBA, Hochschule für Wirtschaft, Luzern
Beruflicher Werdegang	Head of Management Accounting Swisscom Mobile AG, Bern; Leiter Finanz- und Rechnungswesen Glutz Holding AG, Solothurn	Leiter Verpackungsentwicklung CILAG AG, Schaffhausen; Profitcenter-Leiter CAFAG SA, Freiburg; Geschäftsführer Bielersee-Schifffahrtsgesellschaft, Biel; Leiter Marketing und Verkauf, Obrist AG, Basel	Fahrdienstleiter, Bahnhof Basel SBB; Betriebsinspektor Personal und Organisation, Betriebsdirektion SBB; Bereichsleiter Assistenz und Projekte, Direktion Rollmaterial & Services SBB; Bereichsleiter RailClean-Services, Division SBB-Immobilien	Restaurantleiter Mövenpick Hotel, Flughafen Zürich; Stv. Direktor / F&B Manager Novotel Zürich City-West; Direktor Hotel Astoria, Luzern; Leiter Gastronomie zu Land Tavolago AG, Luzern	Leiter Reisedienst Emmental-Burgdorf-Thun-Bahn, Burgdorf (heute BLS); Direktionsassistent Aare Seeland mobil, Langenthal; Geschäftsführer Bielersee-Schifffahrtsgesellschaft, Biel	Geschäftsführer Stadelmann-Bootswerft, Reussbühl; Leiter Anwendungstechnik, Alusuisse Airex AG, Sins; Geschäftsführer Stadelmann & Bolliger, Naval Architecture & Yachtdesign, Luzern
Weitere Tätigkeiten / Interessenbindungen	Dozent bei AKAD Business AG; VR-Mitglied Wüest & Cie AG, Nebikon; VR-Mitglied SGV Express AG	Präsident VR Tavolago AG; Präsident VR Shiptec AG; Präsident Verband Schweizerischer Schifffahrtsunternehmen (VSSU); VR-Mitglied Treib-Seelisberg-Bahn; Delegierter des VR SGV Express AG	VR-Mitglied SGV Express AG	Dozent CAS Event-Management, Hochschule für Wirtschaft Luzern	keine	Präsident InnovationsTransfer Zentralschweiz (ITZ); Member Royal Institute of Naval Architects (RINA); Mitglied Schiffsbautechnische Gesellschaft e.V., Hamburg; Member Swiss Sailing SCT

Sitz der Gesellschaft

Schiffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees (SGV) AG
 Werftstrasse 5 | Postfach | CH-6002 Luzern
 Tel. +41 (0)41 367 67 67
 www.lakelucerne.ch | info@lakelucerne.ch

Gesamtkoordination

Monique Schönfeld, Direktionsassistentin SGV

Text und Inhaltskonzept

René Loner, Loner Public Relations, Zürich

Fotografie

simon+kim werbefotografie.ch

Realisation

Agentur Frontal AG, Willisau, frontal.ch

Druck

Druckerei Odermatt AG, Dallenwil

Auflage

1'200 Exemplare



Innovative Angebote, technologische Kompetenz und eine neue Unter- nehmenstruktur

Auch im Geschäftsjahr 2018 wird es für die Aktionäre, Gäste und Kunden der SGV Gruppe viel Neues zu entdecken geben. Neben vielfältigen Angebotserweiterungen – auf dem See und an Land – wird mit dem neuen Katamaran, der ab Sommerfahrplan zwischen Luzern und Kehrsiten-Bürgenstock pendelt, erneut ein hoch attraktives Schiff die Blicke und das Publikumsinteresse auf sich ziehen.

Von der breiten Öffentlichkeit weniger wahrgenommen, nehmen weitere Neuerungen ihren Lauf. Beispielsweise im Schiffsbau. Das technologische Know-how, welches die Shiptec unter anderem beim MS Diamant und beim neuen Katamaran unter Beweis gestellt hat, eröffnet auch für andere Schiffsbetreiber neue Perspektiven. Als Technologiepartner für Schiffe mit zukunftsweisender Konstruktion und umweltfreundlichen Hybrid-Antriebssystemen sind wir gut positioniert. Schiffahrtsgesellschaften, die für sich und ihre Passagiere etwas Neues entdecken wollen, können sich auf uns verlassen.

Und zu guter Letzt planen wir – das Einverständnis der Aktionäre anlässlich der Generalversammlung vom 5. Juni 2018 vorausgesetzt – für die SGV Gruppe eine neue Unternehmensstruktur, die unsere Weiterentwicklung unterstützen und die komplizierte Aktienstruktur vereinfachen soll.



